





## Inhalt

- 04 \_ Finanzieller Überblick
- 08 \_ Jahresrechnung 2004
- 10 \_ Anmerkungen zur Jahresrechnung
- 21 \_ Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen
- 22 \_ Studierende
- 24 \_ Diplomandinnen und Diplomanden
- 28 \_ Publikationen und Fachvorträge
- 33 \_ Neue Dozierende, Ernennungen,  
Pensionierungen



# Finanzieller Überblick

## Allgemeines

Der Bericht des Geschäftsjahres ist nach den vorhandenen Kerngeschäften resp. nach Sparten ausgerichtet. Die Finanzierung des Kerngeschäftes, der Infrastruktur und der Ausstattungsinvestitionen sind in den Anmerkungen aufgeführt.

Diese Struktur wird auch für die Managementrechnung mit der Aufteilung auf die verschiedenen organisatorischen Einheiten (Departemente) beibehalten, so dass die Nachvollziehbarkeit der verschiedenen Informationen gewährleistet ist.

Die Managementrechnung ist in Form der Deckungsbeitragsrechnung aufgeführt. Die Deckungsbeiträge zeigen die verschiedenen Erfolgsstufen der einzelnen Geschäftseinheiten resp. Sparten. Im internen Reporting werden fünf verschiedene Deckungsbeiträge (von 1a bis 4) ausgewiesen, in den vorliegenden Managementrechnungen werden jedoch nur die Stufen 1b (nach Abzug der direkten Aufwendungen) und 4 (nach Abzug der gesamten Gemeinkosten) dargestellt. Die zentral anfallenden Aufwände des Rektorats und der Verwaltung (Corporate Center), welche aufgrund von Leistungsbezügen den einzelnen Einheiten direkt zugerechnet werden können, werden als Zentrale Serviceleistungen ausgewiesen. Die verbleibenden, nicht direkt zurechenbaren Aufwendungen des Corporate Centers werden vom Deckungsbeitrag 4 der Departemente resp. Sparten abgezogen. Das verbleibende Resultat entspricht dem Betriebsergebnis in der Erfolgsrechnung.

Die Infrastrukturerträge und -aufwände sowie die nicht betrieblichen Erfolge werden in der Managementrechnung nicht dargestellt.

## Erfolgsrechnung

### Ertrag

Die **Erträge** stiegen nochmals um CHF 6,2 Mio. (+6,6%) von CHF 94,6 Mio. auf CHF 100,8 Mio. und überschritten somit das erste Mal die Grenze von 100 Millionen. Die Sparte Diplomstudium verzeichnete zwar wiederum einen Anstieg, allerdings «nur» um CHF 1,0 Mio. von CHF 74,4 Mio. auf CHF 75,4 Mio. Der prozentuale Anteil der Diplombildung am Gesamtertrag betrug 74,7% (Vorjahr: 78,6%). Die Sparte Weiterbildung zeigt eine Zunahme von CHF 0,7 Mio. (+11,3%). Die Erträge der anwendungsorientierten Forschung & Entwicklung zeigen einen massiven Zuwachs um CHF 4,6 Mio. (+51,5%), davon sind rund CHF 2,7 Mio. auf die vorsichtige Bilanzierung im Jahr 2003 zurückzuführen. Die Sparte Dienstleistungen kann ebenfalls eine deutliche Zunahme des Ertrages um CHF 1,9 Mio. (+58,0%) ausweisen; in dieser Sparte sind CHF 0,9 Mio. mit der vorsichtigen Bilanzierung im Jahr 2003 zu begründen.

Die **Beiträge des Bundes** stiegen um CHF 0,4 Mio. (+1,5%) von CHF 30,1 Mio. auf CHF 30,5 Mio. Nur dank der höheren Zahl von Studierenden stieg der Gesamtbeitrag im Vergleich zum Vorjahr.

Die **Beiträge des Kantons Zürich** sanken um CHF 17,5 Mio. (-35,2%) auf CHF 32,1 Mio. Dieser enorme Rückgang wurde hauptsächlich durch die Reduktion der Restkostenfinanzierung für die Diplombildung (CHF 2,6 Mio.), durch die Reduktion der Miet- und Infrastrukturbeiträge (CHF 7,9 Mio.) und durch ausserordentliche Abzüge im Kontrakt von CHF 6,3 Mio. verursacht.

Die Erhöhung der Beiträge von **Nicht-Träger-Kantonen** um CHF 3,1 Mio. (+16,3%) auf CHF 22,4 Mio. beruht auf den höheren Studierendenzahlen.

### Aufwand

Der **Personalaufwand** ist um CHF 7,4 Mio. (+9,3%) auf CHF 86,9 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf eine höhere Zahl von Mitarbeitenden, einen Anstieg der Stundenlöhne sowie minimale Salärerhöhungen zurückzuführen.

Der **Sachaufwand** stieg im vergangenen Geschäftsjahr um CHF 4,9 Mio. (+101,7%) auf CHF 9,8 Mio. Rund CHF 2,4 Mio. dieser Abweichung werden durch die Auflösung von Rückstellungen aufgefangen. Die restlichen CHF 2,5 Mio. sind vor allem auf höhere Anschaffungen zurückzuführen.

Der **Übrige Betriebsaufwand** stieg um CHF 1,7 Mio. (+23,3%) auf CHF 9,0 Mio. Die grössten Abweichungen verursachten die Positionen Unterhalt/Wartung/Reparaturen (CHF 0,7 Mio.) und Werbung (CHF 0,9 Mio.).

Das **Betriebsergebnis** zeigt einen Verlust von CHF 6,3 Mio., nachdem im Vorjahr ein Gewinn von CHF 1,9 Mio. ausgewiesen wurde. Auf den ersten Blick ist eine deutliche Verschlechterung erkennbar, doch die Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen verzerrt das Bild. Nachfolgende Übersicht zeigt die Betriebsergebnisse vor und nach Auflösung/Bildung von Rückstellungen.

in CHF	2004	2003	Abweichung
Betriebsergebnis	-6'247'329	+1'867'566	-8'114'895
Auflösung/Bildung von Rückstellungen	+5'137'000	-3'369'000	+8'506'000
<b>Betriebsergebnis nach Auflösung/Bildung von Rückstellungen</b>	<b>-1'110'329</b>	<b>-1'501'434</b>	<b>+391'105</b>

## Bilanz

### Aktiven

Das **Umlaufvermögen** sank um CHF 5,1 Mio. (−9,5%) auf CHF 49,0 Mio.

Die **Flüssigen Mittel** und die **Forderung gegenüber der Staatsbuchhaltung** (das Kontokorrent für den Zahlungsverkehr) sanken insgesamt um CHF 7,0 Mio. auf CHF 31,5 Mio.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen um CHF 0,8 Mio. (+5,0%) auf CHF 15,7 Mio.

Die **Vorräte und Angefangenen Arbeiten** sind um CHF 1,3 Mio. gestiegen, da im Jahr 2004 nach umfassenden Abklärungen und Festlegung einer klaren Bewertungsmethode wieder angefangene Projektarbeiten aktiviert wurden.

Die Position **Aktive Rechnungsabgrenzung** hat sich leicht um CHF 0,08 Mio. auf CHF 0,4 Mio. reduziert.

Das **Anlagevermögen** ist gleichbleibend zum Vorjahr bei CHF 0,02 Mio. Die Sachanlagen werden pro Memoria noch mit 4 Franken ausgewiesen.

### Passiven

Das **kurzfristige Fremdkapital** ist mit CHF 43,1 Mio. praktisch unverändert.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind um CHF 2,0 Mio. (+60,8%) auf CHF 5,3 Mio. gestiegen.

Die **Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen die Anzahlungen für Projekte, welche um CHF 2,9 Mio. (−21,4%) abgenommen haben und neu CHF 10,5 Mio. betragen. Die übrigen Positionen haben insgesamt ebenfalls abgenommen und betragen per 31.12.2004 CHF 0,9 Mio. (Vorjahr CHF 2,7 Mio.).

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** ist um CHF 2,7 Mio. (+11,5%) auf CHF 26,3 Mio. gestiegen. Die Veränderung liegt in der Zunahme der Transitorischen Passiven um CHF 1,0 Mio. auf CHF 10,4 Mio. und der Zunahme der Stundenkontokorrentguthaben der Mitarbeitenden um CHF 1,7 Mio. auf CHF 15,6 Mio.

Das **Langfristige Fremdkapital** mit der Position Rückstellungen hat sich um CHF 5,1 Mio. reduziert und beträgt neu CHF 3,5 Mio.

Das **Eigenkapital** der ZHW beträgt unverändert CHF 2,3 Mio.

# Jahresrechnung 2004

## Erfolgsrechnung 2004

in CHF	Anmerkung	2004	%	2003	%	Abweichung	%
<b>Erträge</b>							
Diplomstudium	3	75'335'815	74,7	74'371'060	78,6	964'755	1,3
Weiterbildung	3	7'292'675	7,2	6'549'784	6,9	742'891	11,3
Forschung & Entwicklung	3	13'506'848	13,4	8'914'926	9,4	4'591'922	51,5
Dienstleistungen	3	5'130'010	5,1	3'246'641	3,4	1'883'369	58,0
Übrige Erträge	3	-389'587	-0,4	1'554'475	1,6	-1'944'062	-125,1
<b>Total Erträge</b>		<b>100'875'761</b>	<b>100,0</b>	<b>94'636'886</b>	<b>100,0</b>	<b>6'238'875</b>	<b>6,6</b>
<b>Betriebsaufwand</b>							
Personalaufwand	5	86'897'998	86,1	79'499'973	84,0	7'398'025	9,3
Sachaufwand	6	9'771'376	9,7	4'845'595	5,1	4'925'781	101,7
Aufwand Dritteleistungen	7	1'478'483	1,5	1'142'011	1,2	336'472	29,5
Übriger Betriebsaufwand	8	8'975'233	8,9	7'281'741	7,7	1'693'492	23,3
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>107'123'090</b>	<b>106,2</b>	<b>92'769'320</b>	<b>98,0</b>	<b>14'353'770</b>	<b>15,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-6'247'329</b>	<b>-6,2</b>	<b>1'867'566</b>	<b>2,0</b>	<b>-8'114'895</b>	<b>-434,5</b>
Abschreibungen	9	0	0,0	0	0,0	0	-
<b>Ergebnis vor Infrastrukturerfolg</b>		<b>-6'247'329</b>	<b>-6,2</b>	<b>1'867'566</b>	<b>2,0</b>	<b>-8'114'895</b>	<b>-434,5</b>
Infrastruktursertrag	10	8'973'829	8,9	15'296'526	16,2	-6'322'697	-41,3
Infrastrukturaufwand	11	-8'897'709	-8,8	-14'347'369	-15,2	5'449'660	38,0
<b>Ergebnis vor ausser-ordentlichen Positionen</b>		<b>-6'171'209</b>	<b>-6,1</b>	<b>2'816'723</b>	<b>3,0</b>	<b>-8'987'932</b>	<b>-319,1</b>
Nicht betriebliche Erträge/Aufwände	12	1'034'209	1,0	552'277	0,6	481'932	87,3
Auflösung/Bildung von Rückstellungen	21	5'137'000	5,1	-3'369'000	-3,6	8'506'000	-252,5
Auflösung/Bildung von Rücklagen		0	0,0	0	0,0	0	-
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>



## Bilanz per 31.12.2004

in CHF	Anmerkung	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
<b>Aktiven</b>							
<b>Umlaufvermögen</b>							
Flüssige Mittel	13	1'975'882	4,0	2'170'621	4,0	-194'739	-9,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	15'710'628	32,1	14'960'220	27,7	750'408	5,0
Forderung Staatsbuchhaltung	15	29'494'916	60,2	36'341'849	67,2	-6'846'933	-18,8
Übrige Forderungen		4'915	0,0	15'137	0,0	-10'222	-67,5
Vorräte und Angefangene Arbeiten	16	1'349'203	2,8	80'219	0,1	1'268'984	1581,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	17	409'953	0,8	488'604	0,9	-78'651	-16,1
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>48'945'497</b>	<b>100,0</b>	<b>54'056'650</b>	<b>100,0</b>	<b>-5'111'153</b>	<b>-9,5</b>
<b>Anlagevermögen</b>							
Sachanlagen		4	0,0	4	0,0	0	0,0
Finanzanlagen		20'000	0,0	20'000	0,0	0	0,0
Immaterielle Anlagen		0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>18</b>	<b>20'004</b>	<b>0,0</b>	<b>20'004</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>48'965'501</b>	<b>100,0</b>	<b>54'076'654</b>	<b>100,0</b>	<b>-5'111'153</b>	<b>-9,5</b>
<b>Passiven</b>							
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'330'755	10,9	3'314'342	6,1	2'016'413	60,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	0,0	0	0,0	0	0,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	11'488'659	23,5	16'188'128	29,9	-4'699'469	-29,0
Passive Rechnungsabgrenzung	20	26'293'719	53,7	23'584'816	43,6	2'708'903	11,5
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>43'113'133</b>	<b>88,0</b>	<b>43'087'286</b>	<b>79,7</b>	<b>25'847</b>	<b>0,1</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>							
Andere Verbindlichkeiten		0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellungen	21	3'533'000	7,2	8'670'000	16,0	-5'137'000	-59,3
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'533'000</b>	<b>7,2</b>	<b>8'670'000</b>	<b>16,0</b>	<b>-5'137'000</b>	<b>-59,3</b>
<b>Eigenkapital</b>							
Reserven/Rücklagen		2'319'368	4,7	2'319'368	4,3	0	0,0
Jahresergebnis		0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>2'319'368</b>	<b>4,7</b>	<b>2'319'368</b>	<b>4,3</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>48'965'501</b>	<b>100,0</b>	<b>54'076'654</b>	<b>100,0</b>	<b>-5'111'153</b>	<b>-9,5</b>

# Anmerkungen zur Jahresrechnung 2004

## Anmerkung 1: Grundsätze der Rechnungslegung

### Bilanzierungskreis

Die Jahresrechnung der Zürcher Hochschule Winterthur umfasst sämtliche Vermögens-, Kapital- und Erfolgswerte aller der Zürcher Hochschule Winterthur als öffentlich-rechtliche Körperschaft juristisch zugehörigen Departemente und Dienstleistungsbereiche.

Als Grundsatz für den Einbezug in die Jahresrechnung gilt eine eindeutige Zuordnung der anvertrauten Mittel zur Erfüllung des Leistungsauftrages der Fachhochschule oder zu ergänzenden Projekten der Forschung und Lehre, die der Hochschule oder ihren Vertretern von Dritten ermöglicht werden. Dabei ist entscheidend, dass der Zweck des Auftrages bzw. der anvertrauten Mittel eindeutig der ZHW zuzuordnen ist oder dass die Hochschule massgeblichen Einfluss auf die Verwendung der anvertrauten Mittel hat.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Im Bestreben, Nahestehenden und Dritten transparent Rechenschaft über die der Hochschule anvertrauten Mittel abzulegen, wird die Rechnungslegung der Hochschule nach anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt, sofern die kantonalen Bestimmungen solche zulassen.

Die vorliegende Jahresrechnung basiert u.a. auf folgenden Rechnungslegungsgrundsätzen, welche die Verwirklichung des Grundsatzes «True and Fair View» anstreben:

- klare Gliederung der Jahresrechnung bestehend aus ertrags- und aufwandsartengerechter Erfolgsrechnung, investitions- und finanzierungsgerechter Bilanz sowie ergänzenden Anmerkungen zur Jahresrechnung,
- der Aufbau des verwendeten Kontenrahmens lehnt sich stark an den neuen Schweizerischen Kontenrahmen an, berücksichtigt aber, wo notwendig, das neue Rechnungsmodell des Kantons Zürich,
- Ausweis periodengerecht abgegrenzter Erträge und Aufwendungen.

### Bilanzierung und Bewertung einzelner Bilanzpositionen

**Flüssige Mittel** Flüssige Mittel umfassen auch die Sichtguthaben bei Post und Banken unter 90 Tagen.

**Forderungen** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Rückstellung mittels Delkrede ist im Berichtsjahr fortgeführt worden.

**Vorräte** Die Bewertung der Vorräte an Rohmaterialien und Heizöl erfolgt zu Anschaffungskosten resp. zu den tieferen Marktpreisen.

**Forschung & Entwicklung** Der mehrjährige projektorientierte Aufwand für Forschung und Entwicklung wird unter der Position «Vorräte und Angefangene Arbeiten» bilanziert. Entsprechende Anzahlungen durch Bund, Kanton und Dritte werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Einrichtungen	Anschaffungen mit einem Wert von mehr als CHF 0,1 Mio. werden durch den Kanton Zürich finanziert. Sie erscheinen somit nicht in der Rechnung der ZHW. Kleininvestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung (Sachaufwand) zugewiesen.
Immobilien	Der Kanton Zürich stellt die für den Betrieb der Hochschule erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung und tritt auch als Bauherr auf. Die entsprechenden Aktiven sind nicht Bestandteil der Hochschulrechnung. Der Hochschule werden entsprechende Mieten belastet, durch den Kanton Zürich und den Bund werden gleichzeitig aber auch Infrastrukturbeiträge zur Verfügung gestellt.
Rückstellungen	Im Rahmen des Globalbudgets können Rückstellungen für die Verwendung im Folgejahr gebildet werden. Sie sind innerhalb eines Jahres aufzulösen. Die Rückstellungen müssen vom Regierungsrat des Kantons Zürich bewilligt werden.
Reserven/ Rücklagen	Die Rücklagen können langfristig gebildet werden. Sie unterstehen der Bewilligung durch den Regierungsrat.

## Anmerkung 2: Management-Rechnung nach Departementen

in CHF	A	%	T	%	W	%
<b>Erträge</b>						
Diplomstudium	8'984'946	90,7	36'962'113	76,1	15'910'585	61,2
Weiterbildung	282'661	2,9	300'388	0,6	6'029'707	23,2
Forschung & Entwicklung	484'304	4,9	10'539'885	21,7	1'917'911	7,4
Dienstleistungen	153'011	1,5	753'076	1,6	2'132'838	8,2
Übrige Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Total Erträge</b>	<b>9'904'922</b>	<b>100,0</b>	<b>48'555'462</b>	<b>100,0</b>	<b>25'991'041</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	6'369'341	64,3	36'100'377	74,3	16'214'412	62,4
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	62'634	0,6	4'203'500	8,7	1'273'522	4,9
Zentrale Serviceleistungen	233'602	2,4	824'934	1,7	673'222	2,6
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>6'665'577</b>	<b>67,3</b>	<b>41'128'811</b>	<b>84,7</b>	<b>18'161'156</b>	<b>69,9</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>3'239'345</b>	<b>32,7</b>	<b>7'426'651</b>	<b>15,3</b>	<b>7'829'885</b>	<b>30,1</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	138'922	1,4	232'936	0,5	2'898'961	11,2
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	389'272	3,9	911'469	1,9	555'625	2,1
Zentrale Serviceleistungen	953'549	9,6	4'433'902	9,1	1'696'969	6,5
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>1'481'743</b>	<b>15,0</b>	<b>5'578'307</b>	<b>11,5</b>	<b>5'151'555</b>	<b>19,8</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>1'757'602</b>	<b>17,7</b>	<b>1'848'344</b>	<b>3,8</b>	<b>2'678'330</b>	<b>10,3</b>
<b>Corporate Center</b>						
in CHF	L	%	Center	%	ZHW	%
<b>Erträge</b>						
Diplomstudium	13'478'171	80,2	0	0,0	75'335'815	74,7
Weiterbildung	679'919	4,0	0	0,0	7'292'675	7,2
Forschung & Entwicklung	564'748	3,4	0	0,0	13'506'848	13,4
Dienstleistungen	2'091'085	12,4	0	0,0	5'130'010	5,1
Übrige Erträge	0	0,0	-389'587	100,0	-389'587	-0,4
<b>Total Erträge</b>	<b>16'813'923</b>	<b>100,0</b>	<b>-389'587</b>	<b>100,0</b>	<b>100'875'761</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	12'990'802	77,3	51'631	-	71'726'563	71,1
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	503'171	3,0	0	-	6'042'827	6,0
Zentrale Serviceleistungen	478'800	2,8	0	-	2'210'558	2,2
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>13'972'773</b>	<b>83,1</b>	<b>51'631</b>	<b>-</b>	<b>79'979'948</b>	<b>79,3</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>2'841'150</b>	<b>16,9</b>	<b>-441'218</b>	<b>-</b>	<b>20'895'813</b>	<b>20,7</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	-671'334	-4,0	12'571'950	-	15'171'435	15,0
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	466'308	2,8	11'859'591	-	14'182'265	14,1
Zentrale Serviceleistungen	1'150'281	6,8	-10'445'259	-	-2'210'558	-2,2
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>945'255</b>	<b>5,6</b>	<b>13'986'282</b>	<b>-</b>	<b>27'143'142</b>	<b>26,9</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>1'895'895</b>	<b>11,3</b>				
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>-14'427'500</b>	<b>-14,3<sup>1)</sup></b>	<b>-6'247'329</b>	<b>-6,2</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis des Corporate Centers im Verhältnis zum Total Ertrag ZHW

**Anmerkung 3: Management-Rechnung nach Sparten**

in CHF	Diplom- studium	%	Weiter- bildung	%	F & E	%
<b>Erträge</b>						
Bund	25'399'973	33,7	498'186	6,8	3'880'475	28,7
Kanton Zürich	26'172'574	34,7	-9'077	-0,1	894'743	6,6
Nicht-Träger-Kantone	21'350'250	28,3	0	0,0	0	0,0
Studiengelder	3'088'451	4,1	6'689'025	91,7	0	0,0
Dritte/Bestandesveränderung Projekte	1'261'115	1,7	114'541	1,6	6'885'082	51,0
Interne Finanzierung	-1'936'548	-2,6	0	0,0	1'846'548	13,7
<b>Total Erträge</b>	<b>75'335'815</b>	<b>100,0</b>	<b>7'292'675</b>	<b>100,0</b>	<b>13'506'848</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	50'629'277	67,2	4'764'476	65,3	11'123'508	82,4
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	3'310'550	4,4	1'166'796	16,0	1'086'006	8,0
Zentrale Serviceleistungen	2'210'558	2,9	0	0,0	0	0,0
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>56'150'385</b>	<b>74,5</b>	<b>5'931'272</b>	<b>81,3</b>	<b>12'209'514</b>	<b>90,4</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>19'185'430</b>	<b>25,5</b>	<b>1'361'403</b>	<b>18,7</b>	<b>1'297'334</b>	<b>9,6</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	2'903'285	3,9	345'081	4,7	-6'414	0,0
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	1'895'753	2,5	175'007	2,4	175'545	1,3
Zentrale Serviceleistungen	6'534'258	8,7	453'825	6,2	564'658	4,2
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>11'333'296</b>	<b>15,0</b>	<b>973'913</b>	<b>13,4</b>	<b>733'789</b>	<b>5,4</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>7'852'134</b>	<b>10,4</b>	<b>387'490</b>	<b>5,3</b>	<b>563'545</b>	<b>4,2</b>

in CHF	Dienst- leistungen	%	Corporate Center	%	ZHW	%
<b>Erträge</b>						
Bund	37'630	0,7	280'915	-72,1	30'097'179	29,8
Kanton Zürich	195'767	3,8	-2'565'126	658,4	24'688'881	24,5
Nicht-Träger-Kantone	0	0,0	0	0,0	21'350'250	21,2
Studiengelder	2'419'815	47,2	0	0,0	12'197'291	12,1
Dritte/Bestandesveränderung Projekte	2'386'798	46,5	1'894'624	-486,3	12'542'160	12,4
Interne Finanzierung	90'000	1,8	0	0,0	0	0,0
<b>Total Erträge</b>	<b>5'130'010</b>	<b>100,0</b>	<b>-389'587</b>	<b>100,0</b>	<b>100'875'761</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	5'157'671	100,5	51'631	-	71'726'563	71,1
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	479'475	9,3	0	-	6'042'827	6,0
Zentrale Serviceleistungen	0	0,0	0	-	2'210'558	2,2
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>5'637'146</b>	<b>109,9</b>	<b>51'631</b>	<b>-</b>	<b>79'979'948</b>	<b>79,3</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>-507'136</b>	<b>-9,9</b>	<b>-441'218</b>	<b>-</b>	<b>20'895'813</b>	<b>20,7</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	-642'467	-12,5	12'571'950	-	15'171'435	15,0
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	76'369	1,5	11'859'591	-	14'182'265	14,1
Zentrale Serviceleistungen	681'960	13,3	-10'445'259	-	-2'210'558	-2,2
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>115'862</b>	<b>2,3</b>	<b>13'986'282</b>	<b>-</b>	<b>27'143'142</b>	<b>26,9</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>-622'998</b>	<b>-12,1</b>				
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>-14'427'500</b>	<b>-14,3<sup>1)</sup></b>	<b>-6'247'329</b>	<b>-6,2</b>

1) Ergebnis des Corporate Centers im Verhältnis zum Total Ertrag ZHW

## Hinweise zum Ergebnis des Corporate Centers:

Das ausgewiesene Ergebnis des Corporate Centers verschlechterte sich um CHF 7,9 Mio. auf CHF 14,4 Mio. Dieser Anstieg kann wie folgt erklärt werden:

in CHF	2004	2003	Abweichung
Ergebnis des Corporate Centers	-14'427'500	-6'548'970	-7'878'530
Rückführung nicht beanspruchter Rückstellungen 2003	+2'380'126	0	+2'380'126
ZHW-Projekte unter der Leitung des Corporate Centers:			
- Direkt der laufenden Rechnung belastet	+1'804'553	0	+1'804'553
- Finanziert durch Auflösung von Rückstellungen 2003	+3'223'715	0	+3'223'715
<b>Ergebnis des Corporate Centers</b>	<b>7'019'106</b>	<b>-6'548'970</b>	<b>-470'136</b>

## Anmerkung 4: Finanzielle Zuflüsse

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Bund	30'554'333	27,8	30'105'754	27,4	448'579	1,5
Kanton Zürich	32'109'456	29,2	49'563'894	45,1	-17'454'438	-35,2
Nicht-Träger-Kantone	22'446'350	20,4	19'304'600	17,6	3'141'750	16,3
Studiengelder	12'197'291	11,1	11'261'943	10,2	935'348	8,3
Dritte/Bestandesveränderung Projekte	12'542'160	11,4	-302'779	-0,3	12'844'939	-
<b>Erträge Kerngeschäft + Infrastruktur</b>	<b>109'849'590</b>	<b>100,0</b>	<b>109'933'412</b>	<b>100,0</b>	<b>-83'822</b>	<b>-0,1</b>
Infrastrukturbeiträge	-8'973'829	-	-15'296'526	-	6'322'697	41,3
<b>Erträge Kerngeschäft</b>	<b>100'875'761</b>	<b>-</b>	<b>94'636'886</b>	<b>-</b>	<b>6'238'875</b>	<b>6,6</b>

Im Geschäftsjahr 2004 wurden Investitionen in Informatikmittel und Ausstattungen im Betrag von CHF 0,65 Mio. durch den Kanton Zürich finanziert. Da diese Beiträge in die kantonale Investitionsrechnung fliessen, werden sie in der Jahresrechnung der ZHW nicht ausgewiesen.

## Details

### Einnahmen Bund

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
BBT-Beiträge Studierende	25'371'003	83,0	23'945'200	79,5	1'425'803	6,0
Pauschalbeiträge NDS	471'022	1,5	510'260	1,7	-39'238	-7,7
KTI/Nationalfonds	2'796'917	9,2	3'360'174	11,2	-563'257	-16,8
Assistenzfinanzierung	672'897	2,2	652'000	2,2	20'897	3,2
Weitere Beiträge	785'340	2,6	1'638'120	5,4	-852'780	-52,1
Mietkostenbeiträge	457'154	1,5	0	0,0	457'154	-
<b>Einnahmen Bund</b>	<b>30'554'333</b>	<b>100,0</b>	<b>30'105'754</b>	<b>100,0</b>	<b>448'579</b>	<b>1,5</b>

Obwohl der Bund die einzelnen Beiträge an die Diplomstudiengänge per 1. Januar 2004 um rund 3,3% reduzierte, stieg der Gesamtbeitrag dank der Zunahme der Studierenden um CHF 1,43 Mio. Die Reduktion der weiteren Beiträge kann vor allem mit tieferen F&E-Projektbeiträgen begründet werden. Die Mietkostenbeiträge umfassen die Beiträge 2003, die erst im Jahr 2004 überwiesen wurden; die Beiträge 2004 wurden nicht abgegrenzt und werden somit in die Rechnung 2005 fliessen.

**Einnahmen Kanton Zürich**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
FHV <sup>1)</sup> -Beiträge Studierende	24'282'250	63,1	23'647'750	47,7	634'500	2,7
Restkostenfinanzierung Diplomstudium	1'890'324	4,9	4'511'118	9,1	-2'620'794	-58,1
Restkostenfinanzierung F&E	4'333'700	11,3	4'658'500	9,4	-324'800	-7,0
Weitere Beiträge	511'000	1,3	1'450'000	2,9	-939'000	-64,8
Mietkostenbeiträge	7'240'375	18,8	12'996'526	26,2	-5'756'151	-44,3
Infrastrukturbeiträge Gebäude	180'200	0,5	2'300'000	4,6	-2'119'800	-92,2
<b>Einnahmen Kanton Zürich</b>	<b>38'437'849</b>	<b>100,0</b>	<b>49'563'894</b>	<b>100,0</b>	<b>-11'126'045</b>	<b>-22,4</b>

**Ausserordentliche Abzüge im Kontrakt 2004**

Nicht beanspruchte Rückstellungen 2003 (s. Anmerkung 21)	-2'380'126	-	0	-	-2'380'126	-
Bereinigung der Projektsaldi (F&E/DL)	-3'948'267	-	0	-	-3'948'267	-
<b>Total ausserordentliche Abzüge</b>	<b>-6'328'393</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-6'328'393</b>	<b>-</b>
<b>Einnahmen Kanton Zürich</b>	<b>32'109'456</b>	<b>-</b>	<b>49'563'894</b>	<b>-</b>	<b>-17'454'438</b>	<b>-35,2</b>

Auch der Kanton Zürich hat per 1. Januar 2004 seine Beiträge an die Diplomstudiengänge reduziert, was bei der Position «Restkostenfinanzierung Diplomstudium» ersichtlich ist. Die Abweichungen bei den Mietkosten- und Infrastrukturbeiträgen sind unter der Anmerkung 10 (Infrastrukturbeitrag) begründet.

Die ausserordentlichen Abzüge im Kontrakt 2004 betreffen die nicht beanspruchten Rückstellungen 2003 von CHF 2,4 Mio. und die Bereinigung im 2004 der bereits in den Vorjahren abgeschlossenen (CHF 2,36 Mio.) oder im Jahr 2003 nicht aktivierten F&E- und DL-Projekte (CHF 1,59 Mio., s. auch Anmerkung 16, Vorräte und Angefangene Arbeiten).

**Einnahmen Nicht-Träger-Kantone**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Pauschalbeiträge FHV	21'350'250	95,1	18'434'400	95,5	2'915'850	15,8
Beiträge RSA <sup>2)</sup>	1'096'100	4,9	870'200	4,5	225'900	26,0
<b>Einnahmen Nicht-Träger-Kantone</b>	<b>22'446'350</b>	<b>100,0</b>	<b>19'304'600</b>	<b>100,0</b>	<b>3'141'750</b>	<b>16,3</b>

Die Kantonsbeiträge sind aufgrund der höheren Studierendenzahlen gestiegen. Die Beiträge RSA werden ab 2004 als Infrastrukturbeitrag ausgewiesen (s. Anmerkung 10).

**Einnahmen Studiengelder**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Diplomstudium	2'710'050	22,2	2'423'252	21,5	286'798	11,8
Abschlussprüfungen Diplomstudium	378'401	3,1	388'237	3,4	-9'836	-2,5
Weiterbildung	8'491'615	69,6	7'880'184	70,0	611'431	7,8
Übrige lehrbezogene Erträge	617'225	5,1	570'270	5,1	46'955	8,2
<b>Einnahmen Studiengelder</b>	<b>12'197'291</b>	<b>100,0</b>	<b>11'261'943</b>	<b>100,0</b>	<b>935'348</b>	<b>8,3</b>

Die Erträge «Weiterbildung» beinhalten die Erträge aus Nachdiplomstudien von CHF 6,7 Mio. (Vorjahr CHF 5,9 Mio.) und aus Weiterbildungskursen von CHF 1,8 Mio. (Vorjahr CHF 2,0 Mio.).

<sup>1)</sup> FHV = Fachhochschulverband

<sup>2)</sup> RSA: Regionales Schulabkommen. Dazu gehören die Kantone ZH, BS, LU, SG, SO und BE. Diese Kantone leisten einen zusätzlichen Beitrag von 20% des FHV-Beitrages pro Studierenden zur Entschädigung der höheren Kosten des Trägerkantons.

**Einnahmen Dritter /  
Bestandesveränderung Projekte**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Erträge F & E und Dienstleistungen	5'597'595	44,6	3'176'980	-	2'420'615	76,2
Übrige Beiträge Dritter	1'600'239	12,8	484'578	-	1'115'661	230,2
<b>Einnahmen Dritter</b>	<b>7'197'834</b>	<b>57,4</b>	<b>3'661'558</b>	<b>-</b>	<b>3'536'276</b>	<b>96,6</b>
Bestandesveränderung Projekte	5'344'326	42,6	-3'964'337	-	9'308'663	234,8
- F & E- und DL-Projekte	361'334	2,9	-2'184'124	-	2'545'458	116,5
- Bereinigung F & E- und DL-Projekte im 2004	2'361'342	18,8	0	-	2'361'342	-
- Bereinigung TT-Konti (s. Anmerkung 19)	1'211'437	9,7	0	-	1'211'437	-
- Sonstige betriebliche Projekte	1'410'213	11,2	-1'780'213	-	3'190'426	179,2
<b>Einnahmen Dritter / Bestandesveränderung Projekte</b>	<b>12'542'160</b>	<b>100,0</b>	<b>-302'779</b>	<b>100,0</b>	<b>12'844'939</b>	<b>-</b>

**Anmerkung 5: Personalaufwand**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Saläre	68'981'216	79,4	64'619'137	81,3	4'362'079	6,8
Beiträge an AHV/ALV	4'042'390	4,7	3'905'584	4,9	136'806	3,5
Beiträge an die Unfallversicherung	296'647	0,3	183'691	0,2	112'956	61,5
Beiträge für Kinderzulagen	632'410	0,7	775'947	1,0	-143'537	-18,5
Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung	6'452'840	7,4	6'042'077	7,6	410'763	6,8
Veränderung Stundenkonti	1'691'459	1,9	66'654	0,1	1'624'805	2437,7
Arbeitsleistungen Dritter	3'098'634	3,6	2'702'818	3,4	395'816	14,6
Übriger Personalaufwand	1'702'402	2,0	1'204'065	1,5	498'337	41,4
<b>Personalaufwand gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>86'897'998</b>	<b>100,0</b>	<b>79'499'973</b>	<b>100,0</b>	<b>7'398'025</b>	<b>9,3</b>
Auflösung von Rückstellungen (s. Anmerkung 21)	-622'277	-	0	-	-622'277	-
<b>Personalaufwand</b>	<b>86'275'721</b>	<b>-</b>	<b>79'499'973</b>	<b>-</b>	<b>6'775'748</b>	<b>8,5</b>

Die Saläre stiegen auch im letzten Geschäftsjahr wegen der höheren Zahl von Mitarbeitenden und minimalen Salärerhöhungen. Der massive Anstieg bei den Positionen «Veränderung Stundenkonti» und «Arbeitsleistungen Dritter» kann damit begründet werden, dass anstelle zusätzlicher Mitarbeitenden (wie im Budget vorgesehen) temporäre Mitarbeitende eingesetzt und vor allem Überstunden geleistet wurden.

Die Abweichung bei den Unfallversicherungsbeiträgen ist auf eine Prämienhöhung und die Abweichung bei den Kinderzulagen auf eine Veränderung in den Abgrenzungen zurückzuführen. Der übrige Personalaufwand ist im Wesentlichen wegen höheren Ausgaben für die Personalbeschaffung und die Personalausbildung gestiegen.



**Anmerkung 6: Sachaufwand**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Anschaffungen Lehrmittel/ Instrumente Unterricht	3'082'162	31,5	1'586'332	32,7	1'495'830	94,3
Anschaffungen Geräte/Fahrzeuge	4'726	0,0	54'650	1,1	-49'924	-91,4
Anschaffungen Informatik	4'264'003	43,6	1'732'239	35,7	2'531'764	146,2
Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	1'335'546	13,7	657'938	13,6	677'608	103,0
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	734'257	7,5	585'996	12,1	148'261	25,3
Beiträge an Studierende	350'682	3,6	228'440	4,7	122'242	53,5
<b>Sachaufwand gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>9'771'376</b>	<b>100,0</b>	<b>4'845'595</b>	<b>100,0</b>	<b>4'925'781</b>	<b>101,7</b>
Auflösung von Rückstellungen (s. Anmerkung 21)	-2'439'499	-	0	-	-2'439'499	-
<b>Sachaufwand</b>	<b>7'331'877</b>	<b>-</b>	<b>4'845'595</b>	<b>-</b>	<b>2'486'282</b>	<b>51,3</b>

Auch nach Abzug der Auflösung von Rückstellungen ist der Sachaufwand um fast CHF 2,5 Mio. gestiegen, dies vor allem wegen höherer Anschaffungen. Wesentliche Gründe dafür sind die jährlichen Schwankungen in der Beschaffung und die Verbuchung der Anschaffungen als Aufwand, ausgenommen derjenigen Anschaffungen, die in der Investitionsrechnung des Kantons Zürich erfasst werden (s. Anmerkung 18, Anlagevermögen).

**Anmerkung 7: Aufwand Dritteleistungen**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Beratung	1'478'483	100,0	1'142'011	100,0	336'472	29,5
<b>Aufwand Dritteleistungen gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>1'478'483</b>	<b>100,0</b>	<b>1'142'011</b>	<b>100,0</b>	<b>336'472</b>	<b>29,5</b>
Auflösung von Rückstellungen (s. Anmerkung 21)	-322'676	-	0	-	-322'676	-
<b>Aufwand Dritteleistungen</b>	<b>1'155'807</b>	<b>-</b>	<b>1'142'011</b>	<b>-</b>	<b>13'796</b>	<b>1,2</b>

**Anmerkung 8: Übriger Betriebsaufwand**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Reinigungsaufwand	749'068	8,3	618'804	8,5	130'264	21,1
Unterhalt/Wartung/Reparaturen	1'995'588	22,2	1'289'366	17,7	706'222	54,8
Energie-/Entsorgungsaufwand	1'227'987	13,7	1'404'132	19,3	-176'145	-12,5
Verwaltungsaufwand	1'921'723	21,4	1'875'984	25,8	45'739	2,4
Werbeaufwand	2'836'865	31,6	1'908'687	26,2	928'178	48,6
Übriger Betriebsaufwand	244'002	2,7	184'768	2,5	59'234	32,1
<b>Übriger Betriebsaufwand gem. Erfolgsrechnung</b>	<b>8'975'233</b>	<b>100,0</b>	<b>7'281'741</b>	<b>100,0</b>	<b>1'693'492</b>	<b>23,3</b>
Auflösung von Rückstellungen (s. Anmerkung 21)	-39'263	-	0	-	-39'263	-
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>8'935'970</b>	<b>-</b>	<b>7'281'741</b>	<b>-</b>	<b>1'654'229</b>	<b>22,7</b>

Die um CHF 0,7 Mio. höheren Kosten für Unterhalt, Wartung und Reparaturen können wie folgt begründet werden: Die Informatikdienstleistungen im Zusammenhang mit den neuen Softwares Evento und Abacus werden seit 2004 nicht mehr als Aufwand Dritteleistungen erfasst, die beiden neuen Applikationen verursachen zudem höhere laufende Kosten und während einigen Monaten im 2004 waren die neuen und alten Applikationen gleichzeitig im Einsatz.

Der Ausbau der Leistungsbereiche Weiterbildung und Dienstleistungen ist nur dank zusätzlichem Werbeeinsatz möglich. Diese Position stieg deshalb deutlich um CHF 0,9 Mio. oder 49%.

**Anmerkung 9: Abschreibungen**

Die im Jahr 2004 getätigten Investitionen in Informatikmittel und Ausstattungen über CHF 100'000.– in die vier Leistungsbereiche wurden durch den Kanton Zürich finanziert. In der Rechnung der ZHW wurde keine Aktivierung dieser Investitionen vorgenommen.

**Anmerkung 10: Infrastrukturertrag**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Mietkostenbeiträge Bund	457'154	5,1	0	0,0	457'154	–
Mietkostenbeiträge Kanton Zürich	7'240'375	80,7	12'996'526	85,0	–5'756'151	–44,3
Infrastrukturbeiträge Kanton Zürich	180'200	2,0	2'300'000	15,0	–2'119'800	–92,2
Beiträge RSA	1'096'100	12,2	0	0,0	1'096'100	–
<b>Infrastrukturertrag</b>	<b>8'973'829</b>	<b>100,0</b>	<b>15'296'526</b>	<b>100,0</b>	<b>–6'322'697</b>	<b>–41,3</b>

Die Mietkostenbeiträge des Bundes umfassen die Beiträge 2003, die erst im Jahr 2004 überwiesen wurden; die Beiträge 2004 wurden nicht abgegrenzt und werden somit in die Rechnung 2005 fliessen.

Die Beiträge des Kantons Zürich sanken, weil zum Einen das Gebäude Technikumstrasse zu einem grossen Teil abgeschrieben ist und deshalb der ZHW auch weniger Mieten verrechnet werden (*s. unten aufgeführten Infrastrukturaufwand*). Zum Anderen werden seit dem Jahr 2004 die RSA-Beiträge in der Liegenschaftenrechnung ausgewiesen. Dadurch konnte der Kanton Zürich seine Infrastrukturbeiträge reduzieren.

**Anmerkung 11: Infrastrukturaufwand**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Fremdmieten Dritte	2'578'288	29,0	2'706'051	18,9	–127'763	–4,7
Fremdmieten Kanton	5'008'950	56,3	10'398'000	72,5	–5'389'050	–51,8
Gebäudeunterhalt	1'310'471	14,7	1'243'318	8,7	67'153	5,4
<b>Infrastrukturaufwand gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>8'897'709</b>	<b>100,0</b>	<b>14'347'369</b>	<b>100,0</b>	<b>–5'449'660</b>	<b>–38,0</b>
Auflösung von Rückstellungen ( <i>s. Anmerkung 21</i> )	–116'159	–	0	–	–116'159	–
<b>Infrastrukturaufwand</b>	<b>8'781'550</b>	<b>–</b>	<b>14'347'369</b>	<b>–</b>	<b>–5'565'819</b>	<b>–38,8</b>

*s. Anmerkung 10.*

**Anmerkung 12: Nicht betriebliche Erträge/Aufwände**

in CHF	2004	%	2003	%	Abweichung	%
Vermietungen	605'529	58,5	307'550	55,7	297'979	96,9
Nebenerträge	780'232	75,4	663'040	120,1	117'192	17,7
Nebenaufwände	–351'552	–34,0	–418'313	–75,7	66'761	16,0
<b>Nicht betriebliche Erträge/Aufwände</b>	<b>1'034'209</b>	<b>100,0</b>	<b>552'277</b>	<b>100,0</b>	<b>481'932</b>	<b>87,3</b>

Die Vermietungen beinhalten die Vermietung von Räumlichkeiten der ZHW an Externe, welche wegen nachträglicher Fakturierungen gestiegen sind. Die Nebenerträge umfassen die Verkäufe von Dokumentationen, Kopier- und Telefonkarten sowie eigenen Produkten.

**Anmerkung 13: Flüssige Mittel**

in CHF	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
Kasse	15'920	0,8	14'283	0,7	1'637	11,5
Post	34'646	1,8	40'764	1,9	-6'118	-15,0
Zürcher Kantonalbank	1'925'316	97,4	2'115'574	97,5	-190'258	-9,0
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'975'882</b>	<b>100,0</b>	<b>2'170'621</b>	<b>100,0</b>	<b>-194'739</b>	<b>-9,0</b>

**Anmerkung 14: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in CHF	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
Kantonsbeiträge	11'991'600	76,3	11'128'100	74,4	863'500	7,8
Studiengebühren	1'618'754	10,3	2'056'006	13,7	-437'252	-21,3
Projekte + Dienstleistungen	2'220'274	14,1	1'896'114	12,7	324'160	17,1
Delkrederere	-120'000	-0,8	-120'000	-0,8	0	0,0
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>15'710'628</b>	<b>100,0</b>	<b>14'960'220</b>	<b>100,0</b>	<b>750'408</b>	<b>5,0</b>

Aufgrund der Rechnungsstellung kurz vor Jahresende sind die Beiträge der Nicht-Träger-Kantone für das Wintersemester 04/05 per Bilanzstichtag noch ausstehend. Die Studiengebühren konnten dank verbessertem Mahnwesen nochmals gesenkt werden.

**Anmerkung 15: Forderung Staatsbuchhaltung**

Der grösste Teil des Zahlungsverkehrs wird über ein Kontokorrent der Staatsbuchhaltung und nicht direkt über ein eigenes Bankkonto abgewickelt.

**Anmerkung 16: Vorräte und Angefangene Arbeiten**

in CHF	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
Vorräte	82'416	6,1	80'219	100,0	2'197	2,7
Angefangene Arbeiten Projekte F&E/ Dienstleistungen	1'266'787	93,9	0	0,0	1'266'787	-
<b>Vorräte und Angefangene Arbeiten</b>	<b>1'349'203</b>	<b>100,0</b>	<b>80'219</b>	<b>100,0</b>	<b>1'268'984</b>	<b>1'581,9</b>

Im Geschäftsjahr 2003 wurden im Sinne einer vorsichtigen Bilanzierung keine F&E- und Dienstleistungsprojekte aktiviert. Nach umfassenden Abklärungen (s. auch Anmerkung 4, Einnahmen Kanton Zürich) und Festlegung einer klaren Bewertungsmethode wurden per Ende 2004 wieder angefangene Arbeiten aktiviert.

**Anmerkung 17: Aktive Rechnungsabgrenzung**

in CHF	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
Transitorische Aktiven	409'953	100,0	488'604	100,0	-78'651	-16,1
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>409'953</b>	<b>100,0</b>	<b>488'604</b>	<b>100,0</b>	<b>-78'651</b>	<b>-16,1</b>

Im Geschäftsjahr 2004 wurden vor allem der Standortbeitrag der Stadt Winterthur (CHF 0,29 Mio.) und Sachinvestitionen (CHF 0,12 Mio.), die im kommenden Jahr vom Kanton Zürich finanziert werden, abgegrenzt.

**Anmerkung 18: Anlagevermögen**

In den Sachanlagen sind Laboreinrichtungen und die Betriebseinrichtungen der ehemaligen DOZ pro Memoria aufgeführt. Die Finanzanlagen enthalten die Beteiligung IVM.

Die Investitionen mit Anschaffungswert grösser als CHF 0,1 Mio. werden durch den Kanton Zürich finanziert und durch die ZHW nicht bilanziert. Das Gleiche gilt auch für die Immobilien, welche vom Kanton gemietet sind. Gemäss Rechnungslegung und kantonalen Richtlinien werden Anschaffungen unter CHF 0,1 Mio. nicht aktiviert, sondern direkt in der Erfolgsrechnung verbucht (*Sachaufwand Anmerkung 6*).

**Anmerkung 19: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

in CHF	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
Beiträge an Sozialversicherungen	532'313	4,6	767'467	4,7	-235'154	-30,6
Mehrwertsteuer	180'905	1,6	132'010	0,8	48'895	37,0
TT-Konti	0	0,0	1'211'437	7,5	-1'211'437	-100,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	227'604	2,0	663'275	4,1	-435'671	-65,7
Anzahlungen für Projekte F&E / DL	10'547'837	91,8	13'413'939	82,9	-2'866'102	-21,4
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>11'488'659</b>	<b>100,0</b>	<b>16'188'128</b>	<b>100,0</b>	<b>-4'699'469</b>	<b>-29,0</b>

Bezüglich der Positionen «TT-Konti» und «Anzahlungen für F&E- und Dienstleistungsprojekte» wird auf die Anmerkung 4, Einnahmen Dritter / Bestandesveränderung Projekte (Bereinigung F&E- und DL-Projekte und Bereinigung TT-Konti), verwiesen.

**Anmerkung 20: Passive Rechnungsabgrenzung**

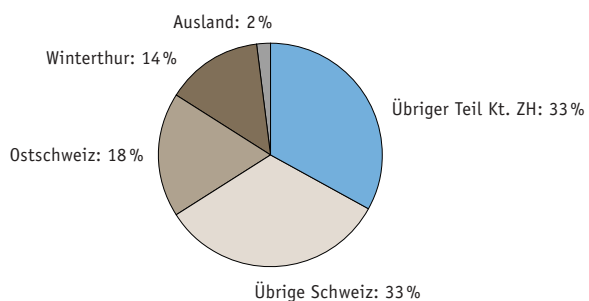
in CHF	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
Transitorische Passiven	10'411'507	39,6	9'394'062	39,8	1'017'445	10,8
- Kantonsbeiträge Studierendenpauschalen	6'077'550	23,1	5'596'300	23,7	481'250	8,6
- Kursgebühren (NDS, NDK, WBK)	2'456'682	9,3	2'363'924	10,0	92'758	3,9
- Studiengebühren Diplombildung	674'250	2,6	650'750	2,8	23'500	3,6
- Erwartete Aufwände	1'135'319	4,3	697'645	3,0	437'674	62,7
- Gehälter	67'706	0,3	85'443	0,4	-17'737	-20,8
Stundenkonti Dozierende	15'028'692	57,2	13'291'479	56,4	1'737'213	13,1
Stundenkonti Restliche Mitarbeiter	553'520	2,1	599'275	2,5	-45'755	-7,6
Weiterbildungsurlaub	300'000	1,1	300'000	1,3	0	0,0
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>26'293'719</b>	<b>100,0</b>	<b>23'584'816</b>	<b>100,0</b>	<b>2'708'903</b>	<b>11,5</b>

**Anmerkung 21: Rückstellungen**

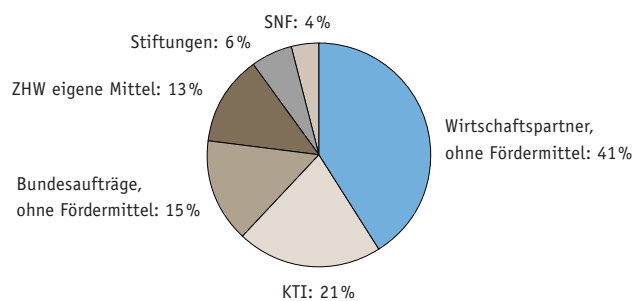
in CHF	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Abweichung	%
Bestand per 1.1.	8'670'000	-	5'301'000	-	3'369'000	63,6
Auflösung von Rückstellungen für Projekte	-3'539'874	-	-1'074'000	-	-2'465'874	-229,6
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	-2'380'126	-	0	-	-2'380'126	-
Auflösung von Rückstellungen	-5'920'000	-	-1'074'000	-	-4'846'000	-451,2
Bildung neuer Rückstellungen	783'000	-	4'443'000	-	-3'660'000	82,4
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>3'533'000</b>	<b>-</b>	<b>8'670'000</b>	<b>-</b>	<b>-5'137'000</b>	<b>-59,3</b>

# Forschung und Entwicklung, Dienstleistungen

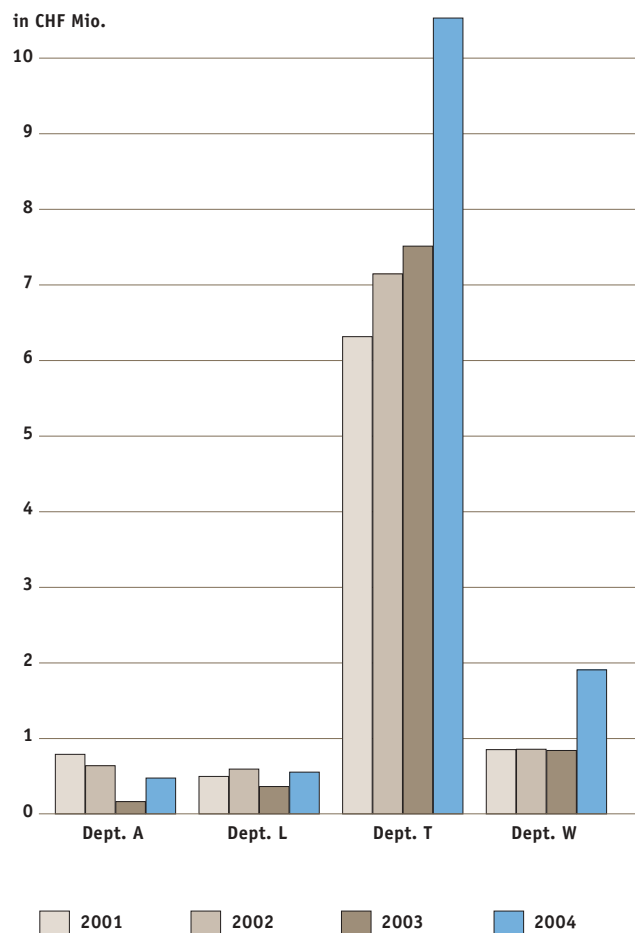
Herkunft der F&E-Partner



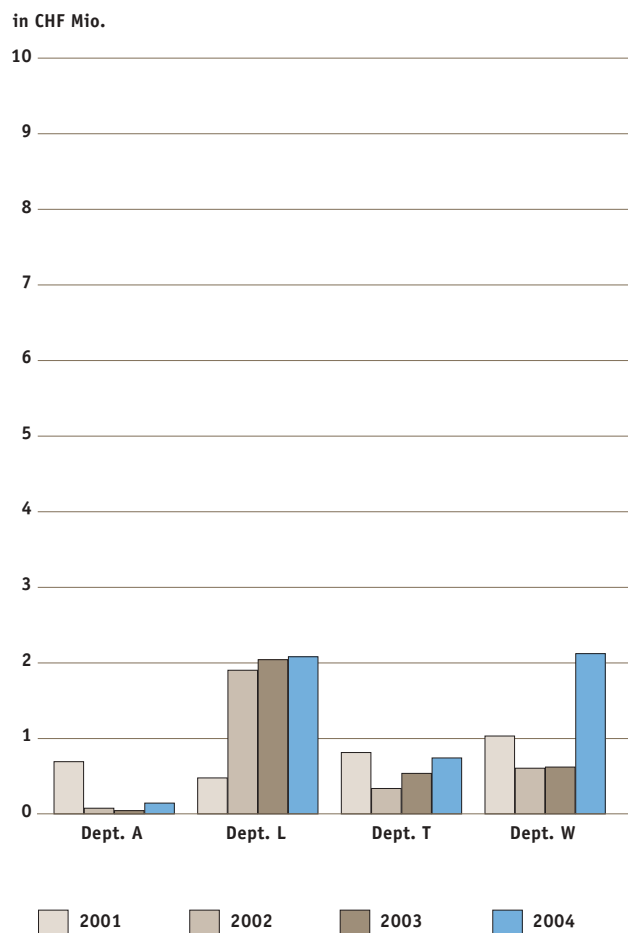
F&E-Projekte nach Finanzierungsart (total 146 Projekte)



F&E-Umsätze pro Departement 2001 – 2004

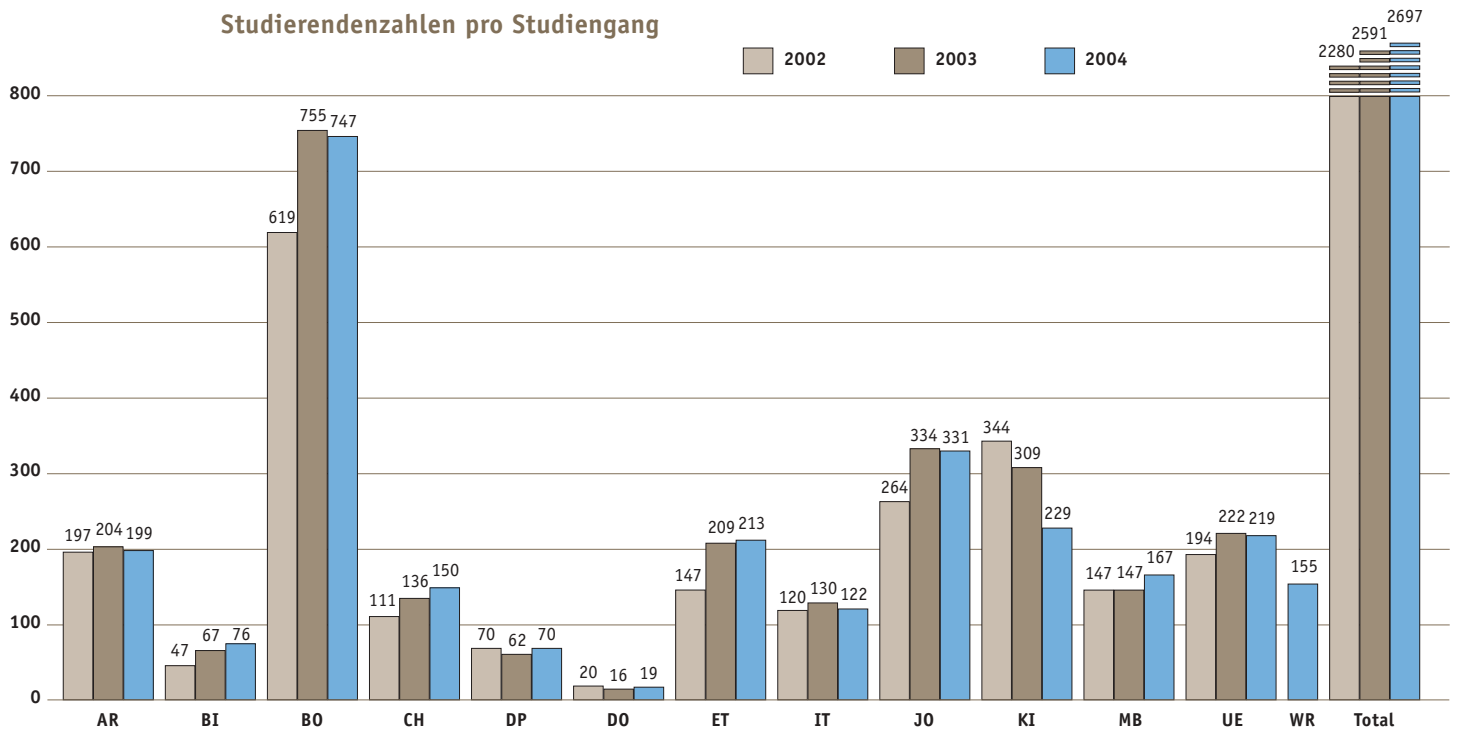


DL-Umsätze pro Departement 2001 – 2004



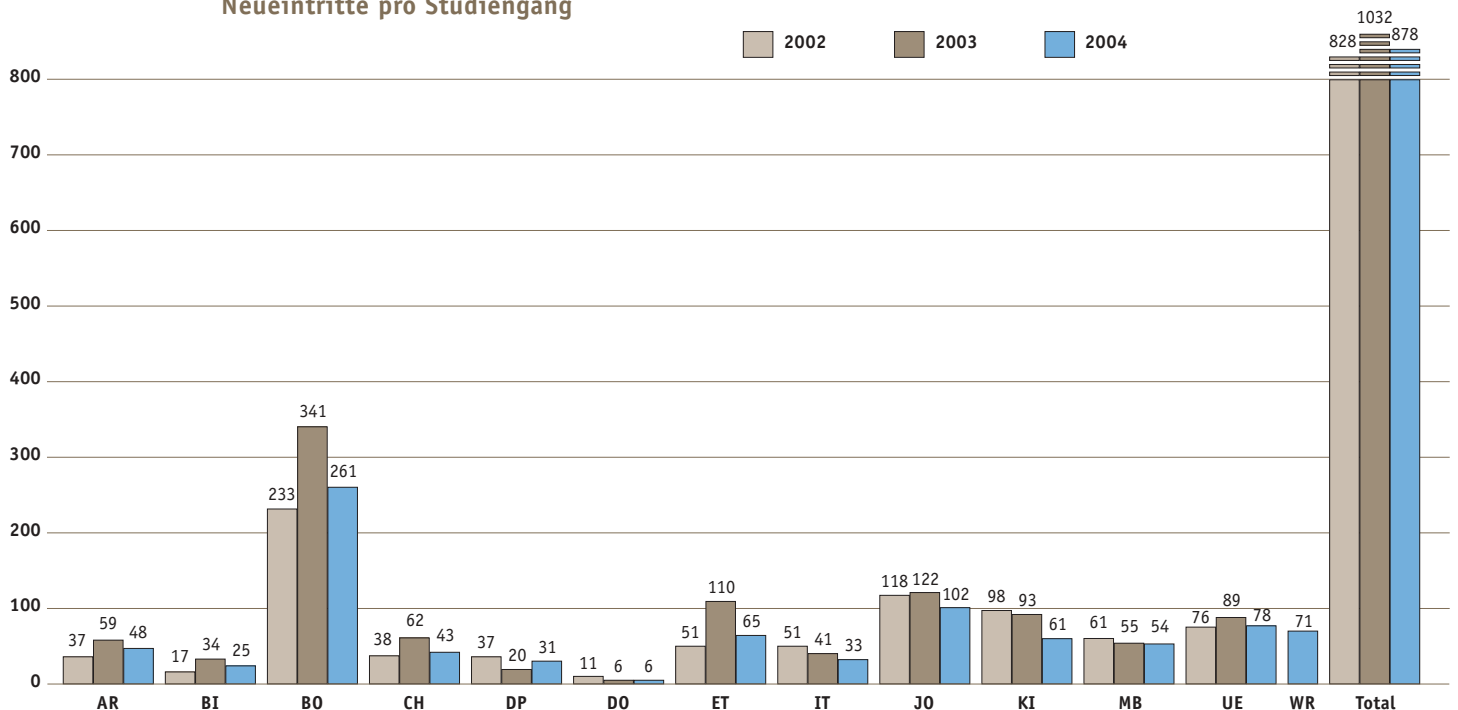
# Studierende

### Studierendenzahlen pro Studiengang

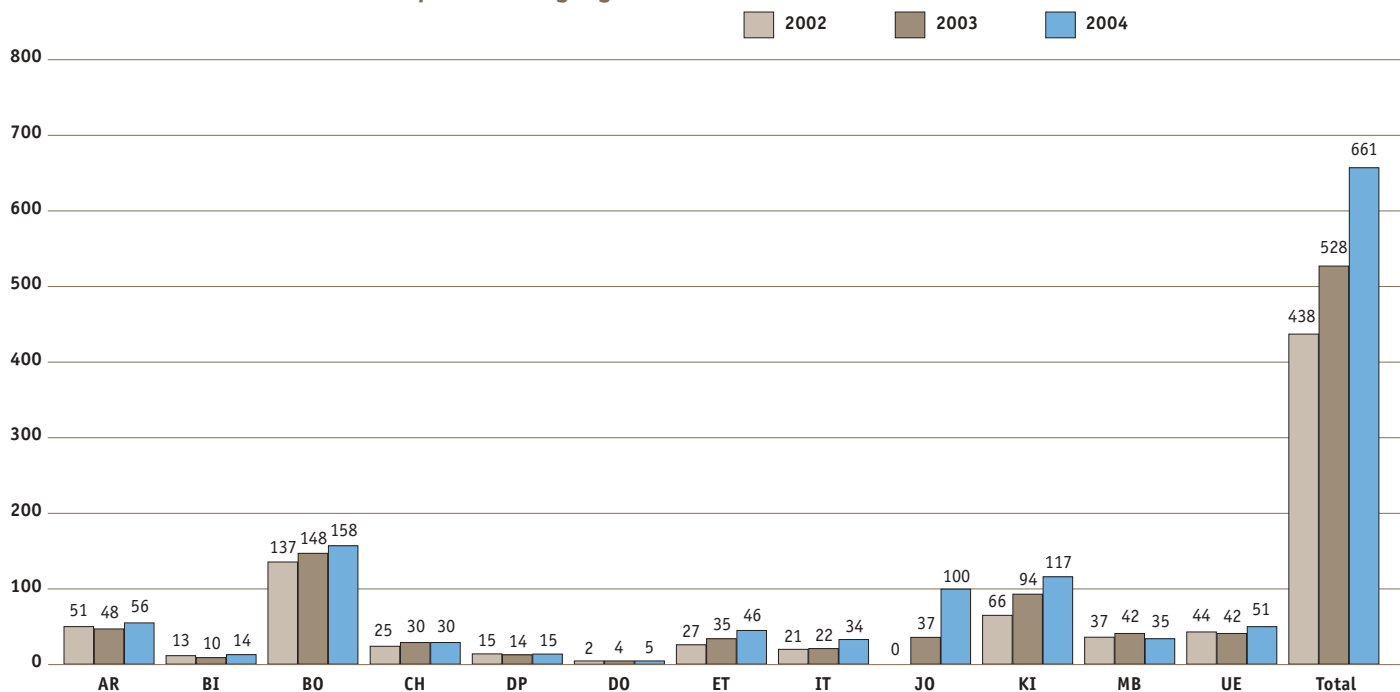


- AR** Architektur
- BI** Bauingenieurwesen
- BO** Betriebsökonomie
- CH** Chemie
- DP** Datenanalyse und Prozessdesign
- DO** Dolmetschen
- ET** Elektrotechnik
- IT** Informationstechnologie
- JO** Kommunikation: Journalismus/Organisationskommunikation
- KI** Kommunikation und Informatik
- MB** Maschinenbau
- UE** Übersetzen
- WR** Wirtschaftsrecht

### Neueintritte pro Studiengang

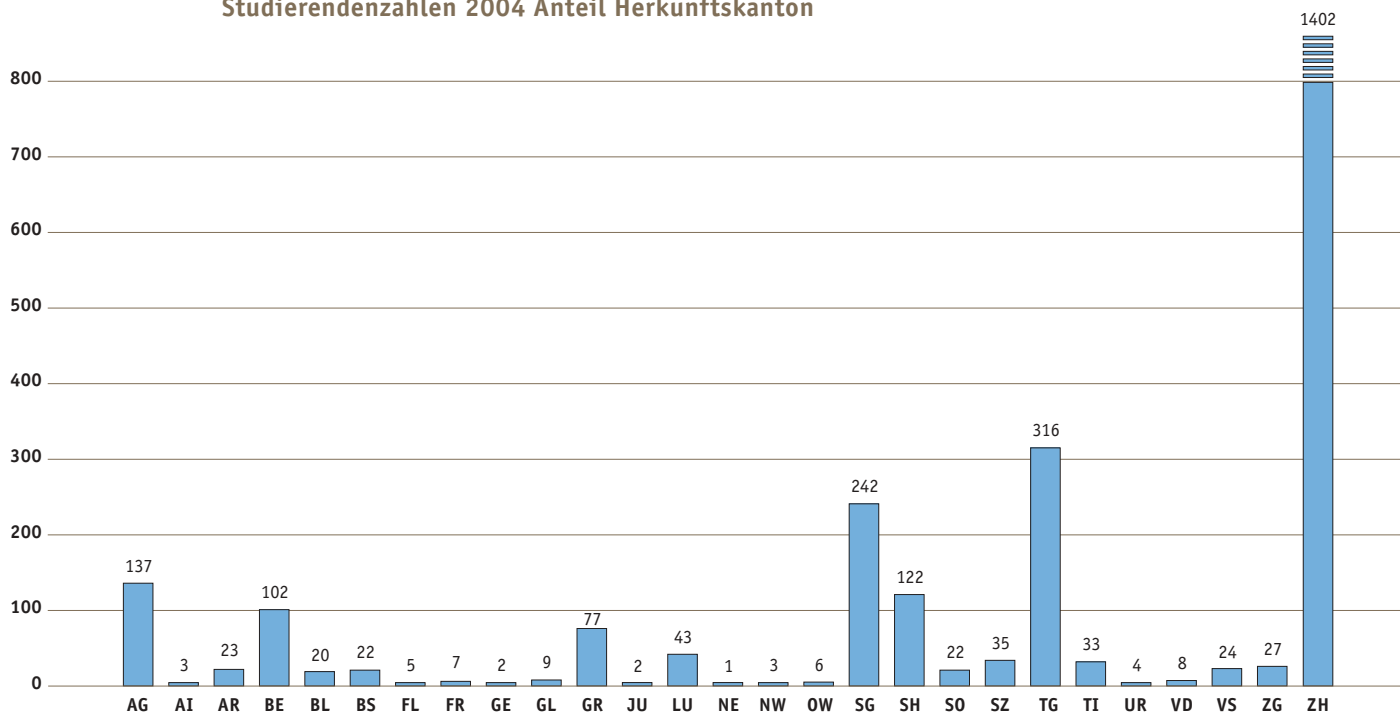


### AbsolventInnen pro Studiengang



- |  |  |
|--|--|
| <b>AR</b> Architektur                    | <b>ET</b> Elektrotechnik   |
| <b>BI</b> Bauingenieurwesen              | <b>IT</b> Informationstechnologie                                |
| <b>BO</b> Betriebsökonomie               | <b>JO</b> Kommunikation: Journalismus/Organisationskommunikation |
| <b>CH</b> Chemie                         | <b>KI</b> Kommunikation und Informatik                           |
| <b>DP</b> Datenanalyse und Prozessdesign | <b>MB</b> Maschinenbau   |
| <b>DO</b> Dolmetschen                    | <b>UE</b> Übersetzen   |

### Studierendenzahlen 2004 Anteil Herkunftskanton



# Diplomandinnen und Diplomanden

Name, Vorname, Herkunftskanton

Departement Architektur,  
Gestaltung und Bauingenieurwesen

## Studiengang Architektur

Baumgartner Felix	ZG
Bee Harry	GR
Bellwald Damian	VS
Benz Samuel	ZH
Bosshard Eveline	ZH
Bosshart Stephan	ZH
Bozic Anika	VS
Brugger Corinne	ZH
Burgermeister Silvia	TG
Caviezel Marco	SH
Cotardo Stefano	ZH
Davidovic Vojin	GR
Denzler Cyrill	ZH
Fischer Cornelia	GR
Frei Roland	SG
Friedli Claudia	SZ
Geisser Regula	SG
Gerber Christian	ZH
Gianoli Daniel	GL
Heer Michael	SG
Hengartner Rolf	ZH
Herren Eva	GR
Hottinger Ann-Charlotte	BL
Huber Stephan	ZH
Isler Claudia	ZH
Isler Stephan	ZH
Keller Gabriela	AG
Killer Reto	ZH
Knechtle Philipp	SG
Künzler Martin	TG
Kuster Christoph	SG
Labhart Christoph	ZH
Läuppi Ivo	LU
Mikavica Dejan	TG
Mösli Christian	ZH
Okle Martin	ZH
Ronner Patrik	GR
Rubin Michael	ZH
Sadiki Vaidin	TG
Schmutz Beatrice	ZH
Schneble Max	ZH
Schwander Mark	ZH
Siegfried Daniel	ZH
Steiner Monika	SH
Stemmle Rachel	ZH
Suter Michael	ZH
Thalman Jay	SH
Treier Cécile	AG
Votta Claudio	TG
Walther Monika	ZH
Weiersmüller Eva	ZH
Wengle Martin	ZH
Wenzel Nicole	ZH
Wirz Thomas	ZH
Wolfensberger David	ZH
Zweifel Hannes	BE

### Preisträger

ETW Absolventen der ZHW  
Mösli Christian  
Swiss Engineering STV  
Künzler Martin  
SIA Diplompreis  
Caviezel Marco

Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften

## Studiengang Chemie

Bischof Rolf	ZH
Cavegn Jovita	GR
Djurdjevic Alexander	ZH
Egli Stefan	ZH
Geyer Michael	SH
Hasler Andreas	AG
Hauri Adrian	ZH
Hermann Michael	SG
Heusser Ronnie	ZH
Knecht Markus	SG
Knill Esther	SG
Koch Marco	AG
Koller Stefan	AG
Marek Roger	SG
Nyffenegger Reto	AG
Rechsteiner Daniel	AG
Rychen Stephane	VD
Sauter Roger	AG
Senn Manuel	GR
Sparr Christof	AI
Stadelmann Benaja	AR
Steiner Daniel	AG
Thöny David	GR
Van Oordt Thomas	ZH
Vetterli Bettina	ZH
Weber Doris	ZH
Weibel Roland	SG
Weidmann Jürg	SG
Wullschleger Marcel	AR
Zollinger Marc	ZH

### Preisträger

AHP Titania  
Weber Doris

ETW Absolventen der ZHW  
Weibel Roland

SVC Schweizerischer Verband  
Diplomierter Chemiker FH  
Koller Stefan

## Studiengang Datenanalyse und Prozessdesign

Benz Olivier	SZ
Bosshard Michael	TG
Christen Reto	TG
Dietrich Jürg	SG
Früh Mathias	ZH
Gmür Roman	AR
Good Michael	SG
Kilga Thomas	ZH
Maksimovic Jelena	ZH
Meier Norbert	ZH
Meier Katja	TG
Moos Paul	ZH
Obrist Beat	LU
Schlemmer Marcel	ZH
Züger Reto	ZH

### Preisträger

ETW Absolventen der ZHW  
Obrist Beat



Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften**Studiengang  
Elektrotechnik**

Alder Pascal	ZH
Baumgartner Martial	ZH
Baumgartner Michael	ZH
Bossi Ronald	SG
Brunner Richard	ZH
Brunner Christof	ZH
Bucher Stefan	SG
Burkart Raphael	ZH
Bürkli Fabian	TG
Carabain Marc	ZH
Dammann Christian	TG
Eggel Roman	ZH
Ehrat Thomas	ZH
Eigenmann Sandy	ZH
Glattfelder Christoph	ZH
Härtsch Chris	SG
Helfenberger Roland	ZH
Herzog Michael	TG
Hochuli André	ZH
Hofer Christoph	ZH
Hofer Martin	ZH
Huber Reto	ZH
Kleiber Emanuel	ZH
Mannale Daniel	TG
Märki Christoph	ZH
Meier Michael	SH
Meyer Hanspeter	ZH
Minder Marco	ZH
Moret Luis	SG
Niebergall Serge	ZH
Pless Thomas	BL
Schäfli Silvan	TG
Scheu Martin	ZH
Schillig Stefan	ZH
Schneider Andreas	ZH
Schneider David	TG
Schnetzler Manuel	SH
Schumacher Philippe	ZH
Stucki Silvan	SG
Terribilini Marco	TI
Trauffer Markus	ZH
Trifiro Alessandro	ZH
Turnheer Christoph	TG
von Bergen Beat	ZH
Weber Urs	ZH
Yilmaz Cemal	ZH

**Preisträger****Brütsch Elektronik AG**

Brauchli Roger  
Tanner Dieter

**ETW Absolventen der ZHW**

Mannale Daniel  
Hochuli André

**Swiss Engineering STV**

Moret Louis

**ABB Schweiz AG**

Glattfelder Christoph

**Studiengang  
Informationstechnologie**

Blöchliger Roman	ZH
Bollinger Reto	ZH
Brühlmann Hanspeter	ZH
Büchi David	ZH
Casutt Claudio	ZH
Cohn Laurent	ZH
Faden Pascal	ZH
Flatz Thomas	TG
Frauenknecht Andreas	SG
Fuchs Silvio	TG
Gubser André	ZH
Hafner Tobias	TG
Jund Thomas	ZH
Mathys Thomas	ZH
Meier Michael	ZH
Meier Sven	ZH
Mojado Sebastian	ZH
Mustun Andreas	ZH
Oesch Marco	ZH
Reusser Halm	TG
Riedweg Dominik	ZH
Schefer Stefan	ZH
Schwaller Tobias	ZH
Schwarz Andreas	ZH
Seelaus Manuel	ZH
Siegrist Urs	ZH
Straumann Martin	ZH
Vela Jonatan	SH
Veselinovic Ranko	ZH
Voegele Michael	ZH
Wettstein Christian	BE
Zapparrata Rosario	ZH
Zeier Max	ZH
Zürcher Hannes	FL

**Preisträger****ETW Absolventen der ZHW**

Riedweg Dominik  
Zürcher Hannes

**Studiengang  
Kommunikation und Informatik**

a Marca Fabian	ZH
Amado Fernando	ZH
Archer Jeffrey	ZH
Aus der Au William	TG
Bailey David	TG
Bauer Simon	ZH
Böhi Melanie	AI
Bösch Boris	ZH
Bosshard Matthias	TG
Botero Botero Claudia P.	ZH
Brauchli Christian	ZH
Bruderer Christoph	ZH
Büchi Rouven	ZH
Chiriatti Dario	SG
De Colle Stefano	SH
Dünner Michael	SH
Duss Philippe	ZH
Eurisch Markus	SG
Felder Lukas	AG
Flaad Barbara	ZH
Flückiger Thomas	SH
Frei Daniel	TG
Fuchs Claudio	TG
Furrer Jakob	ZH
Fürst Reto	ZH
Gabathuler Stefan	ZH
Geisenberger Ivo	ZH
Geissler Johannes	ZH
Gonzenbach Martin	AR
Graf Thomas	ZH
Gudissa Atoma	ZH
Guidi André	AG
Haller Irene	SG
Hämmerli Pascal	SH
Heiniger Michael	ZH
Helbling Hanspeter	ZH
Helfenstein Patrick	ZH
Henning Lars	SG
Heuberger Patrick	ZH
Holderegger Christian	SG
Holenstein Nadja	SG
Hollenstein Bruno	SG
Huber Michael	ZH
Hunold Philipp	GL
Isenegger Daniel	ZH
Itten Sonja	ZH
Jacober Mario	ZH
Jehli Sandro	ZH
Jörger Tanja	ZH
Kempf Thomas	TG
Knecht Thomas	ZH
Koller Oliver	AG
Kriszun Daniel	ZH
Krucker Thomas	ZH
Kuoni Thomas	ZH
Kurth Lorenz	ZH
Ledermann Benjamin	ZH
Lehmann Philip	ZH
Leu Yves	SH
Leuenberger Daniel	ZH
Leuthold Samuel	ZH
Lüchinger Marc	ZH

Lüthi Laura	ZH
Lutz Michael	ZH
Marchionni Eric	TG
Mathys Reto	ZH
Mattmüller Thomas	ZH
Menzi Reto	TG
Micheutz Meiko	SG
Moser Silvio	TG
Müller Sandro	ZH
Neumaier Norbert	ZH
Nobbe Christian	ZH
Peter Andreas	ZH
Pfister Andreas	ZH
Pfister Colette	ZH
Pisà Toni	ZH
Plattner André	ZH
Por Andräs	ZH
Rayo Patrik	ZH
Regez Urs	ZH
Rey Michael	TG
Rimann Marcel	ZH
Roth Oliver	ZH
Sanmiguel Blanco Jorge	ZH
Schmid Elisabeth	ZH
Schneider Thomas	TG
Schweizer Rudolf	SG
Seitz Petra	ZH
Simantirakis Michel	ZH
Stahel Tobias	ZH
Staneek Andrea	ZH
Studer Pascal	TG
Stürchler Daniel	ZH
Sturzenegger Matthias	ZH
Stutzer Tutti	ZG
Thomann Roman	ZH
Tomás Orlando	ZH
Trochsler Felix	SG
Ural Erdal	ZH
Vögeli Fabian	ZH
Vögeli Urs	ZH
von Arx Christoph	ZH
von Arx Sabrina	ZH
von Ow Christian	SH
Wälti Daniel	ZH
Weber Martin	ZH
Weber Thomas	ZH
Wehrli Andreas	TG
Wehrli Ulrich	TG
Weibel Roland	ZH
Weinbeck Thomas	ZH
Widmer Pius	AG
Willener Sarah	ZH
Wolfer Christoph	ZH
Zavatta Dino	SZ
Zimmer Sandro	ZH

**Preisträger****ETW Absolventen der ZHW**

Furrer Jakob  
Fürst Reto

Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften

**Studiengang  
Maschinenbau**

Birrer Adrian	LU
Buda Andreas	ZH
Burger Michael	TG
Bürgin Thomas	ZH
D'Anzi Michael	TG
Eberle Roland	SG
Feldmann Dimitri	SG
Flückiger Patrick	BE
Frauenknecht Sascha	SG
Gasser Stephan	SH
Geisshüsler Simon	LU
Gersbach Urs	ZH
Grob Andreas	ZH
Gross Alexander	ZH
Guhl Simon	TG
Halbheer René	ZH
Koller Florian	TG
Krauer Susann	ZH
Langmeier Thomas	ZH
Nef Wolfgang	ZH
Oertig Michael	TG
Oppliger Martin	ZH
Piller Gerald	ZH
Ruckli Stefan	ZH
Rüegg Martin	TG
Schaffner Stefan	ZH
Schaffner Samuel	TG
Schär Jonas	TG
Schumacher Urs	LU
Stäheli Christoph	TG
Studiger Heinz	ZH
Triet Martin	ZH
Vonwiller Stephan	ZH
Wegmann Jonas	SH
Zbinden Christine	ZH

**Preisträger**

**ETW Absolventen der ZHW**  
Guhl Simon

**Fluitec Georg AG**

Oppliger Martin  
Rüegg Martin

**Rieter Textile Systems AG**

Bürgin Thomas

Departement  
Wirtschaft und Management

**Studiengang  
Betriebsökonomie**

Arn Raphael	ZH
Aepli Roland	ZH
Amrein Rita	ZH
Anrig Richard	SG
Bachmann Salome	ZH
Bächtold Corinne	ZH
Bader Marco	SH
Baumann Miriam	TG
Baumann Katja	ZH
Baumann Simon	AG
Baumgartner Anja	ZH
Baur Claudia	ZH
Benedetti Philippe	ZH
Bernold Roman	ZH
Binder Adrian	ZH
Biotti Alessandro	ZH
Birchler Monika	SZ
Böhler Alexander	ZH
Boller Hannes	ZH
Bosshard Christian	ZH
Brechbühl Reto	ZH
Brechbühl Natalie	TG
Breitenmoser Katja	TG
Brunner Lukas	ZH
Buergi Daniel	ZH
Bügler Maja	ZH
Capaul Claudio	ZH
Caruso Natascha	SH
Colombié Laurent	ZH
Dincer Bayram	ZH
Donzel Vincent	ZH
Ebersold Linda	ZH
Ebner Gabriela	TG
Eichenberger Anita	TG
Etter Fabian	TG
Ferg Sascha	ZH
Fisch Oliver	TG
Flepp Markus	ZH
Flückiger Markus	AG
Fontana Marco	ZH
Fontana-Rahm Iris	SH
Friedli Stefan	TG
Fuchs Katrin	ZH
Fuchs Sandra	ZG
Furrer Beatrice	ZH
Gangshontsang Tseyang	ZH
Gatti Daniel	ZH
Gertsch Andreas	ZH
Giaquinto Mauro	ZH
Girona Yves	TG
Gohl Daniela	ZH
Grimm Tobias	ZH
Güller Beat	ZH
Hahn Reto	SG
Halter-Gmür Natalie	ZH
Handschin Tobias	SH
Hanzl David	ZH
Häseli Philipp	ZH
Hirschi Georg	ZH
Hirschi Dorothea	ZH
Hollenstein Reto	ZH
Hollenstein Mark	ZH

Honegger Reto	ZH
Hossli Stefanie	AG
Hürzeler Erich	TI
Hutter Andreas	ZH
Kayasseh Philippe	BL
Kazimir Martin	ZH
Kienast Daniel	ZH
Kirrmann Viviane	AG
Kleeli Anja	ZH
Klossner Daniela	ZH
Knecht Christoph	ZH
Knöpfel Andrea	ZH
König Christian	ZH
Krapf Andreas	TG
Kühnis Gian	ZH
Kundert Marco	ZH
Kuriger Andreas	SZ
Laeri Rätia	ZH
Lang Raphael	ZH
Lehmann Daniel	ZH
Lenz Roman	TG
Ludwig Sebastian	ZH
Lüscher Katja	ZH
Lüthi Patrick	SG
Maag Florian	ZH
Markworth Manuela	ZH
Matt Raphael	SZ
Meier Bettina	ZH
Metzger Reto	SG
Meyer Michael	ZH
Montavon Karin	ZH
Müller Roman	ZH
Müller Stefan	ZH
Müller Oliver	TG
Müller Roger	TG
Müller Patrick O.	ZH
Müller Matthias	SH
Näf Adrian	ZH
Nägeli Ingrid	ZH
Nicoli Dino	ZH
Nussbaumer Rolf	ZH
Oesch Thomas	ZH
Oettli Fabian	ZH
Palander Elisabeth	ZH
Perner Andreas	ZH
Pfeffer Monica	ZH
Pfister Thomas	ZH
Pfund Christian	ZH
Pleisch Christian	ZH
Prader Richard	TG
Probst Jan	TG
Ramuz Boris	ZH
Relistab Martin	ZH
Relistab Marcel	ZH
Relistab Rolf	ZH
Rizzo Francesco	ZH
Rosinus Franco	ZH
Roulet Nadine	ZH
Rudin Raphael	BL
Rutschi Matthias	ZH
Rüttimann Nicole	ZH
Ryffel Markus	AG

Sahli Stefan	ZH
Salm Patrik	TG
Sanmamed Sanchez Alfredo	ZH
Scheiwiller Dominique	ZH
Schmid Patrik	TG
Schmid Michèle	ZH
Schmid Nicole	ZG
Schmitz Ralf	ZH
Schneider Bryan	ZH
Schnider Katja	ZH
Schweri Lucien	ZH
Sekinger Isabelle	AG
Sidler Lukas	ZH
Siebert Sebastian	ZH
Sismanovic Marko	ZH
Stäheli Martin	TG
Stalder Christine	ZH
Steiner Christoph	ZH
Sticher Christian	ZH
Studer Andreas	ZH
Studer Philippe	ZH
Sulcis Bianca	ZH
Syz Isabel	ZH
Tanner Serge	ZH
Vollenweider Samuel	ZH
Vollenweider Beat	ZH
Wagner Christian	ZH
Winiger Daniela	SG
Wittwer Pascale	ZH
Wolfensberger Michael	ZH
Wüest Stefanie	ZH
Yüzüak Deniz	ZH
Zbinden Regula	ZH
Zucker Jason	ZH

**Preisträger**

**ERASMUS, Europäisches  
Studentenaustauschprogramm**  
Montavon Karin

**Gesellschaft Zürcher  
BetriebsökonomInnen GZB**  
Eichenberger Anita

**Rieter Holding AG**  
Gertsch Andreas J.

Departement Angewandte Linguistik  
und KulturwissenschaftenStudiengang Kommunikation: Journa-  
lismus/Organisationskommunikation

à Porta Yvonne	ZH	Mühlemann Benjamin	GL
Abbühl Andrea	BE	Näf Michael	AR
Aeschlimann Oliver	ZH	Nicolussi Ronny	ZH
App Simone	SG	Niederberger Patrik	ZH
Bamert Michèle	ZH	Niklaus Karin	AR
Bär Manuel	ZH	Novkovic Alexandra	ZH
Baur Thomas	ZH	Oppenheim Diego	ZH
Bäurle Karin	TG	Paparone Achille Michele	GL
Beck Valeska	FL	Peter Mirjam	ZH
Benedetti Belinda	ZH	Petrò Lorenzo	ZH
Berger Debora	BE	Plaz Pia	GR
Berger Patrik	ZH	Prader Martin	ZH
Berli Claudine	BS	Ramseier Bettina	BL
Berli Corine	ZH	Rauch Marc	ZH
Besmer Nicole	ZH	Reichen Johannes	BE
Bigler Christian	TG	Ritter Rebecca	ZH
Bögli Judith	BE	Roos Martina	TG
Bolecek Robert	ZH	Schafer Sabine	BS
Böni Florian	BL	Schmid Manuela	ZG
Boppart Marco	ZH	Schmied Nicolas	ZH
Borsari Simona	ZH	Schneider Marcel	ZH
Brusa Nicola	ZH	Scrowther Anna	ZH
Bühlmann Andrea	SG	Siri Nathalie	ZH
Burch Felix	AR	Stahel Tobias	ZH
Bürgler Erich	SZ	Steiner Thomas	ZH
Cimirro Tanja	BE	Steinmann Anna	ZH
Cubranovic Suzana	SG	Suter Mirjam	SZ
Demarmels Nicole	GR	Tkalcec Hrvoje	SH
Den Otter Robert	ZG	Tonet Bettina	ZH
Diem Rona	ZH	Ungricht Thomas	ZH
Fagherazzi Stefano	ZH	Von Arb Mischa	ZH
Fehr Reto	ZH	Waser Rouven	ZH
Feurer Andreas	ZH	Wegmann Michael	ZH
Fisch Jonathan	TG	Werschlan Claudia	LU
Fontolliet Mélanie	ZH	Widmer Eduard	ZH
Freyenmuth Karin	TG	Widmer Urs	ZH
Garbacik Eliza	BS	Zivadinovic Daniela	ZH
Gattiker Moritz	ZH	Zürcher Barbara	SZ
Geissbühler Nadine	ZH		
Gerber Samuel	BE		
Good Sabrina	ZH	<b>Preisträger</b>	
Gürtler Christoph	ZH		
Gut Marianne	ZH	<b>Johann Jakob Rieter-Stiftung</b>	
Haut Adrian	SZ	Kirchhofer Sarah-Julia	
Hefermehl Valerie	BE		
Henes Beatrice	SH	<b>Verband Schweizer Presse</b>	
Hofer Barbara	ZH	Näf Michael	
Hübscher Gabriela	AG		
Hutter Romeo	ZH	<b>Columni</b>	
Kin Nadine	ZH	Moresi Raffaella	
Kirchhofer Sarah-Julia	ZH		
Körfggen Rahel	BL		
Landolt Ursina	ZH		
Leanza Maria-Luisa	ZH		
Leuthold Manuel	ZH		
Liechti Lorenz	BE		
Maag Florian	ZH		
Mächler Martin	ZH		
Marazzi Danja	TG		
Marco Miriam	ZH		
Martin Manuel	ZH		
Moresi Raffaella	AG		

Studiengang  
Übersetzen

Bächler Myriam	OW
Béguelin Isabelle	ZH
Blank Angela	ZH
Büchel Rebecca	ZH
Bühler Wanda	ZH
Cucinotta Lara Francesca	SH
Depaoli Alessandra	SH
Derungs Anja	ZH
Furci Marisa	ZH
Gagliardi Davide	TI
Gerber Christine	BL
Gloor Cyrill	VS
Graf Sabine	ZH
Grob Cornelia	SG
Haldemann Silvia	ZH
Heim Karin	SG
Herold Corina	ZH
Hiltebrand Sonja	ZH
Huber Luana	BS
Jaccard Hélène	VD
Maradei Nadia	ZH
Meier Daniela	ZH
Michel Barbara	OW
Michel Linda	TI
Mühlethaler Jasmin	BE
Niederer Christina Dorothea	TG
Ninni Simona	ZH
Panza Florence	NE
Piccirilli Loreno	TI
Porres Cox Marie-France	SO
Rinaldi Salvatore	BS
Roessler Margrit	AG
Romania Afra	ZH
Ruccio Enio	AG
Rüegg-Wüthrich Barbla	ZH
Russell Fabienne	ZH
Scheuermann Monika	NW
Schlunke Ramona	SH
Schumacher Monika	BS
Scowen-Bolz Esther	ZH
Spengler Andrea	ZH
Steiner-Kiefer Nathalie	ZH
Studer-Lozano Carmen	ZH
Tran De	ZH
Urfer Bouhenguel Mirjam	ZH
Visser Bastiaan	ZH
Vögele Katja	ZH
Walther Simone	BE
Weingart Sandra	BE
Wick Sarah	SG
Züger Mirjam	SZ

Studiengang  
Dolmetschen

Geraci Tommaso	ZH
Hofer David	ZH
John Schmitke Clarissa	AG
Schmidt Rio-Valle Regina	ZH
Valls Martin Anna	ZH

**Weitere Preisträger****Innovationspreis der Informations-  
technischen Gesellschaft IGT**

Felix Eichenberger und Andrin Maggi, Elektrotechnik-Absolventen und Assistenten am Institute of Embedded Systems InES, wurden Ende Mai mit dem Innovationspreis 2004 der Informationstechnischen Gesellschaft ausgezeichnet. Geehrt wurden sie für ein im Rahmen ihrer Diplomarbeit entwickeltes Antikollisionssystem für den professionellen Flugverkehr. Der Preis wurde anlässlich der Generalversammlung von Electrosuisse, dem Verband für Elektro, Energie- und Informationstechnik, verliehen.

**Förderpreis der Technischen Rund-  
schau**

Neben dem oben erwähnten Innovationspreis erhielten Felix Eichenberger und Andrin Maggi für ihre Diplomarbeit Anfang September auch noch einen der vier Förderpreise der Technischen Rundschau für Automatisierungstechnik 2004. Mit dem unter dem Patronat des Schweizer Automatik Pool stehenden Förderpreis werden hervorragende Semester- und Diplomarbeiten mit einer hohen Praxisrelevanz in der Automatisierungstechnik ausgezeichnet.

**Winterthur Reportage Award**

Michaela Ruoss, Studiengang Journalismus/Organisationskommunikation, erhielt am 15. Juni 2004 den zum dritten Mal verliehenen Winterthur Reportage Award. Sie wurde ausgezeichnet für ihre Reportage «Wenn Senioren gemeinsam lachen und krachen», in der sie den nicht alltäglichen Alltag einer Senioren-WG darstellt. Die Reportage entstand innerhalb der Werkstatt «Reportage/Storytelling» und setzte sich gegen 71 eingereichte Arbeiten durch. Der mit CHF 5000.– dotierte Preis wird von der Winterthur Group gestiftet und kommt jeweils einer Winterthurer Institution zugute.

## Publikationen und Fachvorträge

### Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

**Atrium. Glasüberdeckte Höfe und Hallen – ein interdisziplinäres Planungswerkzeug.** Hochschule für Technik und Architektur, Luzern / Zürcher Hochschule Winterthur (Hrsg.), Birkhäuser – Verlag für Architektur, 2004.

**Fachin, Uwe; Philippsen, Boris:** *Gips-Trockenbau – Planung und Ausführung.* Schweizerischer Verband der Gips- und Gipsplattenindustrie SVGG / Zürcher Hochschule Winterthur (Hrsg.), Birkenhalde Verlag Winterthur, 2005.

**Preisig, Hansruedi; Pfäffli, Katrin:** *Nachhaltigkeit im Hochbau. Ein Begriff und zwei Beispiele.* In: *archithese 4*, Juli / August 2004.

**Vogt, Christian:** «Lichtdesign darf nicht reiner Selbstzweck sein». In: *electrorevue*, Oktober 2004.

**Winiger Toni:** *Nachhaltigkeit im Beton Elementbau? Entwerfen!* In: *WBW Werk, Bauen und Wohnen* Nr. 1/2, 2005, S. 58.

### Departement Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften

**Carstensen, Kai-Uwe; Ebert, Christian; Endriss, Cornelia; Jekat, Susanne:** *Computerlinguistik und Sprachtechnologie: Eine Einführung / ... – 2., überarb. und erw. Aufl. – Heidelberg: Spektrum, 2004.*

**General, Claudia; Kalina, Sylvia; Kurz, Ingrid:** *Multi-Centre Studie zum mehrfach gemittelten einsprachigen Konsekutivdolmetschen: Ein Beispiel für datengestützte hochschulübergreifende Kooperation. Neue Perspektiven in der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft / Juliane House (Hrsg.). – 1. Aufl. – Bochum: AKS-Verlag, 2004, S. 129 ff.*

**Gugger, Franziska; Pantli, Anna-Katharina:** *Gesprächsanalyse: neuere Entwicklungen. Studienbuch Linguistik / Angelika Linke (Hrsg.). – 5., erw. Aufl. – Tübingen: Niemeyer, 2004, S. 329 ff. (Reihe Germanistische Linguistik; 121).*

**Haerberli, Hans Peter:** *11 Years of Action (FTAL-Weiterbildungskommission): Workshop-Vortrag 28.9.04 an der IGIP-Jahrestagung in Fribourg CH – 2004.*

**Haerberli, Hans Peter:** *Mitsprache an der Zürcher Hochschule Winterthur. In: Fachhochschule Schweiz: FHCH / Verband der Fachhochschul-Dozierenden (Hrsg.). – Burgdorf, 2 (2004), S. 4 ff.*

**Hasler, Ursula:** *Informations- und Wissensmanagement: Einführung. – 3., überarb. Aufl. – Winterthur, 2004.*

**Hasler, Ursula:** *Wissenskommunikation: Kompetenzaufbau und Wissenstransfer in F&E-Projekten von Fachhochschulen (Forschungsbericht). – Winterthur, 2004.*

**Hofer, Gertrud:** *Fachvortrag: 7th International forum – Interpreting and Translating at Court and for Public Authorities, International Federation of Translators, Hochschule Magdeburg-Stendal (25.-28. November 2004): Behörden- und Gerichtsdolmetschen; Weiterbildung im Kanton Zürich – 2004.*

**Hofer, Gertrud:** *International von Beruf und aus Berufung. In: personalentwicklung: Das Jahrbuch für Ausbildungs- und Personalfachleute – 2004.*

**Holzer, Jacqueline; Stocker, Christa:** *Soziolinguistik: neuere Entwicklungen. In: Studienbuch Linguistik / Angelika Linke (Hrsg.). – 5., erw. Aufl. – Tübingen: Niemeyer, 2004, S. 366 ff. (Reihe Germanistische Linguistik; 121).*

**Hug, Heinz:** *Literatur oder Geschichtsllexikon? Die deutsche Übersetzung von Ahmadou Kouroumas «Allah n'est pas obligé»:* Tagungsbeitrag zu «Erzählungen für Kinder: Kulturspezifik und Kulturtransfer» (Tagung des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien und des Kinderbuchfonds BAOBAB, Zürich, 18.-20. November – 2004.

**Hug, Heinz:** *Margarete Hannsmann. In: Kritisches Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (KLG) / Heinz Ludwig Arnold (Hrsg.). – München: Edition text + kritik, 76. Lieferung.*

**Hug, Heinz:** *Guido Bachmann. In: Kritisches Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (KLG) / Heinz Ludwig Arnold (Hrsg.). – München: Edition text + kritik, 77. Lieferung.*

**Hug, Heinz:** *Gomorrha in Ghana – Amma Darko: «Die Gesichtlosen». In: Neue Zürcher Zeitung. – Zürich, Nr. 23.*

**Hug, Heinz:** *Von Jazz und Kolanüssen. Der Roman «Cola Cola Jazz» von Kangni Alem. In: Neue Zürcher Zeitung. – Zürich, Nr. 244.*

**Jekat, Susanne Johanna:** *Ausgewählte Aspekte der Maschinellen Übersetzung: Vorlesung am Institut für Computerlinguistik der Universität Zürich, WiSe 2004/05 – 2004.*

**Jekat, Susanne Johanna:** *Gesprächsdolmetschen: Unterschiede zwischen professionellen und untrainierten Dolmetschern. In: Übersetzen, Interkulturelle Kommunikation, Spracherwerb und Sprachvermittlung: Das Leben mit mehreren Sprachen: Festschrift für Juliane House zum 60. Geburtstag / Nicole Baumgarten (Hrsg.). – Bochum: AKS Verlag, 2004.*

**Jekat, Susanne Johanna:** *Machine Translation and Computer-Aided Translation: Gastvorlesung am Fachbereich Wirtschaftsinformatik der Universität Zürich im Rahmen der Vorlesung «Business Intelligence» von Prof. Bernstein – 2004.*

**Jekat, Susanne Johanna:** *Maschinelle und Maschinengestützte Übersetzung: Seminar am Institut für Computerlinguistik der Universität Zürich – 2004.*

**Jekat, Susanne Johanna:** *Mehrsprachige Textdatenbank. In: DÜV (Dolmetscher- und Übersetzervereinigung Zürich)-Bulletin, August 2004. / Manuela Bossart (Hrsg.). – 2004.*

**Jekat, Susanne Johanna; Dorna, Michael:** *Maschinelle und computer-gestützte Übersetzung. In: Computerlinguistik und Sprachtechnologie: Eine Einführung / Kai-Uwe Carstensen (Hrsg.). – 2., überarb. und erw. Aufl. – Heidelberg: Spektrum, 2004.*

**Jekat, Susanne Johanna; Ehrensberger-Dow, Maureen:** *Sprachaktivierung und konkurrierende Sprachmuster: Der Einfluss auf Übersetzungsleistung / 3. Tage der Schweizer Linguistik (Hrsg.) – Bern, 2004.*

**Jekat, Susanne Johanna; Schultz, Tanja:** *Evaluation sprachverarbeitender Systeme. In: Computerlinguistik und Sprachtechnologie: Eine Einführung / Kai-Uwe Carstensen (Hrsg.). – 2., überarb. und erw. Aufl. – Heidelberg: Spektrum, 2004.*

**Kruse, Otto:** *How Writing Shapes the Writer: Understanding Developmental Changes in Student Writers. In: Tutoring and Teaching Academic Writing: Procedures of the Second Conference of the European Association for the Teaching of Academic Writing. Budapest June 2003 / European Association for the Teaching of Academic Writing (Hrsg.). – Budapest, 2004, S. 13 ff.*

*Language Resources: Integration and Development in e-Learning and in Teaching Computational Linguistics: Proceedings of LREC 2004 Workshop, Fourth International Conference on Language Resources and Evaluation, 24th May 2004, Lisboa. / Paola Monachesi, Cristina Vertan, Walther v. Hahn, Susanne Johanna Jekat et al. – Lissabon, 2004.*

**Lehmann, Ralph; van den Bergh, Samuel:** *Internationale Crews: Chance und Herausforderung: So entstehen aus multikulturell zusammengewürfelten Mannschaften erfolgreiche Teams. In: IO new management: Zeitschrift für Unternehmenswissenschaften und Führungspraxis / Zentrum für Unternehmenswissenschaften der ETH Zürich (Hrsg.). – Zürich: Handels-Zeitung Fachverlag, 73 (3/2004), S. 27-32 ff.*

**Luginbühl, Martin; Pantli, Anna-Katharina:** *Textlinguistik: neuere Entwicklungen. In: Studienbuch Linguistik / Angelika Linke (Hrsg.). – 5., erw. Aufl. – Tübingen: Niemeyer, 2004, S. 287 ff. (Reihe Germanistische Linguistik; 121).*

- Müller Farguell, Roger:** Nach der Bibel – Après la Bible: Approaches to the Scriptures. In: *Colloquium Helveticum*: / Florence Pennone et al. (Hrsg.) – Fribourg: Academic Press, 34 (2003). (*Colloquium Helveticum*; 34).
- Müller, Max:** *Cool, connected and charming*: Jugendbarometer 2004 / Hans-Peter Scholl (Hrsg.). – 2., überarb. Aufl. – Bern, 2004. (*Jugendforschung Schweiz*; 2).
- Müller, Max; Beule, Wolfgang; Spicher, Benjamin:** *Patientenzufriedenheit*: Die Helsana Studie. – Bern: SGGP, 2004. (Schriftenreihe der SGGP; 77).
- Pantli, Anna-Katharina:** Rezension zu: KÜDES, Empfehlungen zur Terminologearbeit, 2., überarb. und erw. Auflage. In: *LeGes*: Gesetzgebung & Evaluation – 15 (2/2004), S. 199 ff.
- Perrin, Daniel:** «Den Leuten die Sachen verdichten»: Journalistische Schreibstrategien für den Umgang mit Quellenrede. In: *Linguistik in der Schule*: 26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft, Mainz, Johannes Gutenberg-Universität, 25.-27. Februar – 2004.
- Perrin, Daniel:** «Was soll ich zuerst nehmen von diesen Zitaten?»: Dekontextualisierungseffekte journalistischer Textreproduktionsstrategien. In: *Schreiben im beruflichen Alltag*: VI. Internationales PROWITEC-Symposium, Aachen, 3./4. Juni – 2004.
- Perrin, Daniel:** Journalistisches Schreiben: Coaching aus medienlinguistischer Perspektive. In: *Angewandte Linguistik*: Ein Lehrbuch (i.V.) / Karlfried Knapp (Hrsg.) – Tübingen: Francke, 2004.
- Perrin, Daniel:** *Kompaktkurs Mediensprache*: Training für die Redaktion «Tagesschau» des Schweizer Fernsehens DRS. – Zürich, 2004.
- Perrin, Daniel:** *Medienlinguistik*. – Konstanz: UVK, 2004. (UTB; 2503).
- Perrin, Daniel:** Reden schreiben: Rezension von: Roehreke, Imai-Alexandra: Reden schreiben. In: *Publizistik* 49/1 (49. Jahrgang, Heft 1) – Konstanz: UVK [Praxis PR; 2] 2002, 2004, S. 107-108 ff.
- Perrin, Daniel:** Schreiben als Konfliktmanagement: Wenn niemand in den Nahen Osten zieht. In: *Flash extra*: Sonderheft 2002 des Magazins des Verbandes Schweizer Presse – 2004, S. 55-59 ff.
- Perrin, Daniel:** Von den Medien zur Linguistik, von der Linguistik zu den Medien: Entwurf einer Systematik medienlinguistischer Perspektiven. In: *GAL 2004*: 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Linguistik, Wuppertal 23.-25.9. – 2004.
- Perrin, Daniel:** Wie Erfahrene schreiben. In: *Fachjournalismus*: Expertenwissen professionell vermitteln / Deutscher Fachjournalisten-Verband (Hrsg.) – Konstanz: UVK, 2004, S. 87 ff. (*Praktischer Journalismus*; 58).
- Proceedings of the Second International Workshop on Language Resources for Translation Work, Research and Training*: August 28th 2004, International Conference on Computational Linguistics (Coling) / Elia Yuste (General Editor), Susanne Johanna Jekat (Coeditor), Gary Massey (Coeditor), Anna-Katharina Pantli (Coeditor), et al. – Genf, 2004.
- Spurk, Christoph; Dürst, Markus; Meier, Matthias:** *External review of the project Caucasus Media Institute (CMI) South Caucasus*. – Winterthur, 2004.
- Spurk, Christoph; Giovanelli, Iris:** *InfoResources Themenabklärung*. – Winterthur, 2004.
- Spurk, Christoph; Zischek, Yves:** In: *Qualifikationsanforderungen an Fachhochschulabsolventen*: Grundlagenstudie des «IAM-Absolvententracking». – Winterthur, 2004.
- Spurk, Christoph; Zischek, Yves; Wyss, Vinzenz:** Qualifikationsanforderungen an den Kommunikator FH: Sechs Thesen zu Ausbildungsansprüchen der Praxis. In: *Medienwissenschaft Schweiz* / SGK Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (Hrsg.) – Zürich, 2, S. 8 ff.
- Stocker, Christa:** Eine CD-ROM vermarkten: Erfahrungen mit Verlagen. In: *NET-/ELC-Tagung* – 2004.
- Stocker, Christa:** Kollokationen als Basis zur Rekonstruktion historischer Sozialstereotype. In: *Europhras 2000* / Christine Palm (Hrsg.) – Tübingen: Stauffenburg, 2004, S. 481 ff.
- Stocker, Christa:** Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit: Erfahrungen aus dem ICT-Projekt «Studien-CD Linguistik». In: *E-Learning-Forum der Universität Zürich* – 2004.
- Stotz, Daniel:** *Breach of Peace*: Struggles around Multilingualism in Switzerland / Conference on Language Policies and Practices in Europe (Hrsg.) – Southampton, 8-10 July.
- Stotz, Daniel:** Die Dynamik einer Reform: Soziolinguistische Implikationen des Zürcher Englisch-Experiments In: *Colloque VALS/ASLA*. – Neuchâtel, Sept.
- Stotz, Daniel:** Mittelstufenlehrmittel Explorers: Vom Sprachbad zum Lernwerk. In: *i-mail* / Interkantonale Lehrmittelzentrale (Hrsg.) – 4, S. 4-7 ff.
- Stotz, Daniel; Maurer, Ernst:** Deutschförderung am Arbeitsplatz: Vorgesetzten-Schulung und Lernstatt Deutsch. In: *Bulletin vals/asla* – 79 2004, S. 181-199 ff.
- Stücheli-Herlach, Peter:** Europas verletzliche Zukunft. In: *NZZ Folio*: Die Zeitschrift der Neuen Zürcher Zeitung. – Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung, 10/04.
- Stücheli-Herlach, Peter:** Kulturjournalismus: Zum historischen Wandel kultureller Öffentlichkeit. In: *Kompodium Kulturmanagement*. Handbuch für Studium und Praxis / Armin Klein (Hrsg.) – München: Verlag Franz Vahlen, 2004, S. 451 ff.
- Studien-CD Linguistik*: Multimediale Einführungen und interaktive Übungen zur germanistischen Sprachwissenschaft / Christa Stocker, Daniela Macher, Rebekka Studler et al. – Tübingen: Niemeyer, 2004.
- Szyszka, Peter:** Fachjournalisten als Absatzhelfer des Marketing? In: *Fachjournalismus*: Expertenwissen professionell vermitteln / DFJV (Hrsg.) – Konstanz: UVK, 2004, S. 181 ff.
- Szyszka, Peter:** Fokus «Organisation»: Konturen eines organisationalen Theorieentwurfs zu Public Relations und Kommunikationsmanagement. In: *Theorien der Public Relations* / Ulrike Röttger (Hrsg.) – Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2004.
- Szyszka, Peter:** Produkt-PR und Journalismus: Annäherung an eine ver-schwiegene Win-Win-Situation. In: *Quo vadis Public Relations?* Auf dem Weg zum Kommunikationsmanagement: Bestandsaufnahme und Entwicklungen. Festschrift für Barbara Baerns / Juliana Raupp (Hrsg.) – Wiesbaden, 2004, S. 66 ff.
- Szyszka, Peter:** PR-Verständnis im Marketing. In: *Handbuch Public Relations* / Bentele (Hrsg.) – Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2004.
- Szyszka, Peter:** Public Relations und Öffentlichkeitsarbeit: Einführung in die Grundlagen. In: *Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik* / Öffentlichkeitsarbeit für Nonprofit-Organisationen (Hrsg.) – Wiesbaden: Gabler, 2004.
- van den Bergh, Samuel:** An Interview with Samuel van den Bergh: A militant anti-game reactionary becomes an enthusiastic user of experiential activities. In: *Play for Performance: February 2004*: Seriously Fun Activities for Trainers, Facilitators, Performance Consultants, and Managers / Sivasailam Thiagarajan (Hrsg.) – 2004.
- van den Bergh, Samuel; Lehmann, Ralph:** *Managing Multicultural Teams*. In: *Proceedings of 15th ENCoDe Conference*: The Cutting Edge Training to Communicate / HTW Chur, Harald Löhdorf (Hrsg.) – 2004, S. 10-22 ff.
- Wyss, Vinzenz; Giovanelli, Iris; Schanne, Michael:** *Baublatt – Qualitative und quantitative Leserschaftsbefragung*. – Winterthur, 2004.
- Wyss, Vinzenz:** Journalismus als duale Struktur: Grundlagen einer strukturationstheoretischen Journalismustheorie. In: *Theorien des Journalismus*: Ein diskursives Handbuch. / Martin Löffelholz (Hrsg.). – 2. Aufl. – Opladen, 2004.
- Wyss, Vinzenz:** Onlinejournalismus zwischen Information und Reproduktion. In: *Informationsgesellschaft Schweiz* / Heinz Bonfadelli (Hrsg.) – Zürich, 2004, S. 95 ff.
- Wyss, Vinzenz; Müller, Max:** *Radio-Programm-Controlling*: Instrumente, Verfahren, Resultate. – Winterthur, 2004.
- Wyss, Vinzenz; Zischek, Yves:** Onlinejournalismus emanzipiert sich nicht. In: *Newsletter der Koordinationsstelle Informationsgesellschaft* / infosociety.ch-Newsletter (Hrsg.) – 48, S. 3 ff.

Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften

**Abteilung Chemie und Biologische  
Chemie**

**Amrein, Andreas; Bühler, Heiner; Sonnleitner, Bernhard:** New Institute of Chemistry and Biotechnology ICB at ZHW. In: *Chimia*: Schweizerische Chemische Gesellschaft – No. 4, 58, 2004, S. 243 ff.

**Brunner, Samuel:** Reactions of Surface Amines with Heterobifunctional Cross-linkers Bearing both Succinimidyl Ester and Maleimide for Grafting Biomolecules. In: *Journal of Physical Chemistry B* – American Chemical Society (ACS), 108 (42), S. 16508-165 ff.

**Bühler, Heiner; Dotta, Pascal; Hirayama, Martina:** Polymers at Surfaces and Interfaces at ZHW. In: *Chimia* – 58, 2004, S. 900 ff.

**Bühler, Heiner:** Abschiedsvorlesung: Industrielle Chemie 1974-2004, 25.03.2004.

**Bürgi, Maja; Graf-Hausner, Ursula; Kley, Marta; Schadegg, Jan; Weidmann, Dirk:** Biomechanical stimulation of tissue engineered cartilage during cultivation in a new bioreactor system achieves an increased production of extra cellular matrix. In: *Tissue Engineering Society International Joint Meeting of TESI and ETES 2004* / ETES (Hrsg.).

**Bürgi Maja; Graf-Hausner, Ursula; Weidmann Dirk:** Vorrichtung und Verfahren zur Gewebekultur (Tissue Engineering); Patent Nr. P2398 CH. In: *Eidgen. Institut für Geistiges Eigentum*: Patentanmeldung Nr. 01630/045, 2004.

**Graf-Hausner, Ursula; Müller, Uwe:** Lid for bioreactor bottles and / or centrifugation tubes: Patent Nr. P 142877. In: *Europäisches Patentamt* Patentanmeldung Nr. 04 405 273.6, 2004.

**Graf-Hausner, Ursula; Müller, Uwe:** Evaluation of novel titanium foam with human osteoblasts in a perfused bioreactor system. In: *Tissue Engineering Society International: Joint Meeting of TESI and ETES* / Lausanne 2004.

**Graf-Hausner, Ursula; Müller, Uwe:** Cultivation of bovine nucleus pulposus cells in a novel biodegradable, polymer-based scaffold DegraPol. In: *Tissue Engineering Society International: Joint Meeting of TESI and ETES 2004 ETES* (Hrsg.).

**Graf-Hausner, Ursula; Obrecht, Marcel:** In vitro interaction of osteoblast-like cells with novel bioactive glass-ceramics for bone and dental tissue regeneration. In: *Tissue Engineering Society International: Joint Meeting of TESI and ETES 2004 ETES* (Hrsg.).

**Graf-Hausner, Ursula:** *Fakten und Visionen zur Stammzellforschung* / Titania, Studentenverbindung der Chemie (Hrsg.) – Winterthur, 2004.

**Graf-Hausner, Ursula:** Körpereigene Zellen als Reparaturwerkstätte. In: *Technische Rundschau: Das Schweiz. Industrie-Magazin*, 4 – 2004.

**Graf-Hausner, Ursula:** Tissue Engineering – Tissue from the Test-tube: CTI Success Story. In: *KTI – Die Förderagentur für Innovation: CTI Success Story* / KTI / CTI KTI / CTI, Bern, 2004.

**Graf-Hausner, Ursula:** Tissue Engineering an der ZHW: Ein neu entwickelter Bioreaktor. In: *Fernsehen DRS: MTW-Fokus* / Schweizer Fernsehen (Hrsg.) 2004.

**Henes, Bernhard; Koller, Angelika; Sonnleitner, Bernhard:** Dynamic Feed Control. In: *BioWorld* – 7, Nov 2004, S. 3.

**Hengartner Stephan; Zaborosch, Christiane:** *Development of a cell based assay to monitor changes in gene expression relevant for cartilage biology and pathology*. Posterpräsentation anlässlich CTI Medtech Event 2004 «Trends in Modern Therapy», 2004.

**Hengartner, Stephan; Zaborosch, Christiane:** *Development of a cell based screening assay for gene expression of chondrocytes*: Posterpräsentation anlässlich Tagung der Orthopaedic Research Society, 10.-14.03.2002, San Francisco, 2004.

**Hirayama, Martina:** Covalent binding of biorecognition groups to solids using poly(hydromethylsiloxane) as linkage. In: *Talanta* / Elsevier, 63, 2004, S. 159 ff.

**Hirayama, Martina:** Silicone Nanolayers. In: *Medical Device Developments 2004* – SPG Media, Frost & Sullivan, 2004, S. 13 ff.

**Hirayama, Martina:** Verfahren zum Beschichten einer Oberfläche. In: *CH Patent* 693844 – 2004.

**Krebs, Walter:** Metal solubilization from metal-containing solid materials

by Chromobacterium violaceum. In: *Journal of Biotechnology* 113 (2004), S. 321 ff.

**Krebs, Walter:** Microbial metal mobilization from rocks by HCN-forming bacteria. In: *Swiss Microbial Ecology (Poster an Kongress in Neuchâtel)* 2004.

**Krebs, Walter:** Microbial metal mobilization from solids by cyanogenic microorganisms. In: *Annual Assembly of Swiss Society for Microbiology (Poster in Lugano)* 2004.

**Spielmann, Thomas:** Mikro- und Nanotechnologie in der Euregio Bodensee. In: *Bio World* – 2-2004, S. 42 ff.

**Stohner, Jürgen:** Editorial Review «Theoretical Chemistry: Molecular Spectroscopy and Dynamics»: 39th Symposium on Theoretical Chemistry 2003. In: *Chimia*: Schweizerische Chemische Gesellschaft, No. 5, 58, S. 263 ff.

**Stohner, Jürgen:** Parity violating effects in the molecular anion CBrClF(-). In: *Int. J. Mass Spectrometry* – 233, S. 385.

**Stohner, Jürgen:** Mode-selective stereomutation tunneling and parity violation in HOClH(+) and H<sub>2</sub>Te<sub>2</sub> isotopomers. In: *Int. J. Mass Spectrometry*, 233, 2004, S. 373 ff.

**Stohner, Jürgen:** Theory of Parity Violation in Chiral Molecules: The Role of Multi-Dimensional Anharmonic Couplings for Spectroscopic Observables in CDBrClF. In: *Talk at the «Theory and Applications in Computational Chemistry»*. A Celebration of 1000 Papers of Professor Henry F. Schaefer III. – Gyeongju, South Korea, 2004.

**Stohner, Jürgen:** Parity Violation in CDBrClF and Camphor: The Role of Anharmonicity and Anharmonic Couplings. In: *Talk at the «Schweizerische Chemische Gesellschaft»*: Fall Meeting. – Zürich, 2004.

**Stohner, Jürgen:** Vortrag «Theorie der Stereomutationsdynamik und der Paritätsverletzung in Molekülen mit helicaler Chiralität». In: *Hauptversammlung der Deutschen Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie* / Dresden, 2004.

**Wolf, Gaston:** Hochschulwürdige Strukturen an Fachhochschulen. In: *Fachhochschule Schweiz / Verband der Fachhochschul-Dozierenden (FH-CH)*

(Hrsg.) – Burgdorf / FH-CH (Hrsg.) – 3/2004, S. 6 ff.

**Abteilung Elektrotechnik, Mechatronik und Automatisierung**

**Brom, Charles; Medricky, Petr:** The Construction of an Autonomously Driving Automobile. In: *Proceedings of the IFAC Mechatronics Conference 2004, Sydney AUS*: – 2004.

**Brom, Charles:** *Hydrostatische Messsysteme in der Praxis*, Proceedings of the 14th Intern. Conference on Engineering Surveying, ETHZ, 2004.

**Hüppi, Richard; Nielsen, Einar; Brom, Charles:** Automatic Horizontal Container Transshipment System: *Proceedings of the Conference ITSC 2004, IEEE Intelligent Transportation Systems Conference* (Hrsg.) – Washington: IEEE, 04TH8749C, S. 6 ff.

**Netter, Thomas; Stalder, Martin; Brom, Charles:** Signal Processing of a Low-Power Wearable Oximeter. In: *BIOSIGNAL 2004: Conference Proceedings* – 2004.

**Abteilung Maschinenbau und Energietechnik**

**Raess, Ulrich:** *Human-FMEA: Human-Failure Mode and Effect Analysis* / Ulrich Raess (Hrsg.) – 2004.

**Raess, Ulrich:** *Anleitung zur FMEA-Risikoanalyse: FMEA mit APIS IQRM-X5* – 2004.

**Abteilung Mathematik und Physik**

**Fuchs, Hans U.:** *Qualitative Physics: Language and visualization as tools for understanding physical processes* – 2004.

**Fuchs, Hans U.:** *Physik als Systemwissenschaft*. Forschungsbericht – 2004.

**Heitz, Christoph; Meierhofer, Jürg; Steiner, Albert:** Simulation based case studies for management training in the fields of production and supply chain training. In: *Proceedings of the IPLnet 2004 Workshop* / IPLnet (Hrsg.) – Murten, 2004.

**Hocker, Thomas:** FE-Modellierung von Brennstoffzellen. In: *Technische Rund-*

schau. – Wabern: Edition Colibri, 5 (2004), S. 22 ff.

**Hosang, Jürg; Meierhofer, Jürg; Steiner, Albert:** *Vehicular Traffic Data Analysis and its Benefits to Prevent Traffic Congestion* / Proceedings of the IPLnet 2004 Workshop, September 7-8, 2004, Murten, Switzerland (Hrsg.) – 2004.

**Jans, Armin; Ruckstuhl, Andreas; Locher, René:** Pensionskassenstatistik 1998: Neue Erkenntnisse. In: *Schweizer Personalvorsorge*: Sondernummer zur Fachmesse 2. Säule 2004 / Bruno Lang (Hrsg.) – Luzern: VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG, 17.

**Meierhofer, Jürg; Steiner, Albert:** Quantitative Assessment and Capacity Planning of Business Processes in the Service Sector. In: *Proceedings of the IPLnet 2004 Workshop / IPLnet* (Hrsg.) – Murten, 2004.

**Ruhstaller, Beat; Beierlein, Tilman; Gmür, Roman; Sartoris, Guido; Schwarzenbach, Hansueli:** Parameter Extraction and Validation of an Electronic and Optical Model for Organic Light-emitting Devices. In: *Proc. of the Conference on Simulation of Semiconductor Processes and Devices: SISPAD*, G. Wachutka (Hrsg.) – Springer, 2004.

**Wildi, Marc:** Boundary Signal Estimation Problem. In: *Zeitreihenanalyse in der Empirischen Wirtschaftsforschung*: Festschrift für Winfried Stier zum 65. Geburtstag / R. Metz (Hrsg.) – Stuttgart: Lucius & Lucius, 2004.

#### Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik

**Doran, Hans Dermot:** Agile Knowledge Management in Practice. In: *Advances in Learning Software*: Proceedings of the 6th International Workshop, LSO 2004, Banff, Canada, June 20-21, 2004 / H. Melnik (Hrsg.) – Berlin: Springer Verlag, 2004 (Lecture Notes in Computer Science; 3096)

**Doran, Hans Dermot:** XP: Help or Hindrance to Knowledge Management? In: *Extreme Programming and Agile Processes in Software Engineering*: Proceedings 5th International Conference, XP2004, June 6-10, 2004, Garmisch-Partenkirchen, Germany / Jutta Eckstein (Hrsg.) – Heidelberg: Springer, 2004.

**Rennhard, Marc:** *MorphMix – A Peer-to-Peer-based System for Anonymous Internet Access*: ETH Diss. No. 15420. – Aachen: Shaker, 2004.

**Rennhard, Marc:** Practical Anonymity for the Masses with MorphMix. In: *Proceedings of the Financial Cryptography Conference (FC 2004)*: Key West, USA, 9-12 February 2004. – Berlin: Springer, 2004, S. 233 ff.

**Rennhard, Marc:** *Schutz der Privatsphäre aus Benutzersicht*: IT-Security Forum #3, 26. Oktober 2004. – Winterthur, 2004.

**Scheitlin, Hans:** Industrial Ethernet: Fiktion oder Realität. In: *Precision*. – Solothurn: Vogt-Schild, (01/2004), S. 12 ff.

**Scheitlin, Hans:** Sicherheitsnetz: Kollisionswarnsystem IDOCAS. In: *Fliegermagazin*: Das Magazin für die aktiven Privatpiloten / Alexandra Jahr (Hrsg.) – Hamburg: Jahr, 5 (2004), S. 21 ff.

**Scheitlin, Hans:** Unterhaltsame Digitaltechnik. In: *Elektrotechnik*: Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Automation. – Aarau: AZ Fachverlage AG, 55 (4/2004), S. 51 ff.

**Scheitlin, Hans:** Unterhaltsame Digitaltechnik (2). In: *Elektrotechnik*: Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Automation. – Aarau: AZ Fachverlage AG, 55 (5/2004), S. 49 ff.

**Scheitlin, Hans:** Unterhaltsame Digitaltechnik (3): Expertensystem und maschinelles Beweisen. In: *Elektrotechnik*: Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Automation. – Aarau: AZ Fachverlage AG, 55 (6-7/2004), S. 65 ff.

**Scheitlin, Hans:** *IDOCAS*: Intelligent distributed Obstacle & Collision Avoidance System. – Winterthur, 2004.

**Scheitlin, Hans:** *Verblüffende Kommunikationstechnik*: Fehlüberlegungen und unerwartete Querbeeinflussungen bei industriellen Netzwerken – 2004.

**Scheitlin, Hans:** Netzwerk ohne Staus und Kollisionen. In: *Technica*: Die Fachzeitschrift für die Industrie / Martin Gysi (Hrsg.) – Rapperswil: Technica Verlags AG, 53 (17/2004), S. 74 ff.

**Steffen, Andreas:** Mobilisierung von Firmendaten: neue Herausforderung für

die IT Sicherheit. In: *TelekomForum*: KompetenzTag Mobilisierung von Firmendaten, Köln, 11/2004.

**Steffen, Andreas:** *Virtuelle Private Netzwerke in der Anwendung*: Beitrag zum IT-Security Forum #2 Winterthur, 01/2004.

**Steffen, Andreas:** VPN Technik I+II. In: *VPN erfolgreich einführen*: LANline Tech Fokus, 16-17. Februar. – München: AWi Events, 2004.

**Steffen, Andreas:** VPN & Mobilität. In: *VPN erfolgreich einführen*: LANline Tech Fokus, 16.-17. Februar. – München: AWi Events, 2004.

**Steffen, Andreas:** Sicherheit in der Industrie-Automation. In: *Mit Sicherheit Ethernet*: IAONA Tagung, 13. Mai. – Winterthur: IAONA Switzerland, 2004.

**Steffen, Andreas:** Sicherheit von Wireless LAN: Attacken und Schutzmassnahmen. In: *SEV Bulletin* / SEV Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik (Hrsg.) – 11/2004, S. 25 ff.

**Steffen, Andreas:** strongSwan – the Linux VPN Solution. In: *LogOn Info Day*: Security – OpenSource – Linux@work, 25. Mai. – Zürich, 2004.

**Steffen, Andreas:** SIP Security. In: *E-Science und Grid, Ad-hoc-Netze, Medienintegration*: 18. DFN-Arbeits-tagung über Kommunikationsnetze / Jan von Knop (Hrsg.) – Düsseldorf: Bonner Köllen Verlag, 2004, S. 397 ff.

**Steffen, Andreas:** Software-Alternativen. In: *VPN-Einsatz richtig planen*: LANline Tech Forum, 14.-15. September. – Düsseldorf: AWi Events, 2004.

**Steffen, Andreas:** Sicherheit und Schwachstellen. In: *VPN-Einsatz richtig planen*: LANline Tech Forum, 14.-15. September. – Düsseldorf: AWi Events, 2004.

**Steffen, Andreas:** SIP Security. In: *Dritter ENUM-Tag der DENIC mit dem Schwerpunkt Sicherheit*: 28. September. – Frankfurt: DENIC.de, 2004.

**Steffen, Andreas:** Wie sicher Schweizer Emails reisen. In: *InfoWeek*: Das IT-Magazin für die Schweiz. – Thalwil: Compress, 18 (2004), S. 70 ff.

**Steffen, Andreas:** *Wie sicher reist meine Email?* Beitrag zum IT-Security

Forum #3 vom 26. Oktober 2004. – Winterthur, 2004.

**Steffen, Andreas:** Security in Embedded Systems. In: *The Industrial Information Technology Handbook* / Richard Zurawski (Hrsg.) – San Francisco: CRC Press, 2004, S. 91-1 ff.

**Weibel, Hans:** Security IEEE 1588 – Standard zur Synchronisation von Uhren. In: *SPS Magazin Special 2004*: Sonderheft zur SPS/IPC/Drives 2004 in Nürnberg – 2004.

**Weibel, Hans:** High Precision Clock Synchronization with IEEE1588. In: *Industrial Automation Asia* – Oct/Nov 2004.

**Weibel, Hans:** Uhren mit IEEE 1588 synchronisieren – Auf eine Mikrosekunde genau im lokalen Netzwerk. In: *Bulletin SEV/VSE (electrosuisse)* – 17/04.

**Weibel, Hans; Béchaz, Dominic:** Implementation and Performance of Time Stamping Techniques. In: *2004 Conference on IEEE 1588, Standard for a Precision Clock Synchronization Protocol for Networked Measurement and Control Systems, NIST, Gaitersburg* – 2004. (NISTIR; 7192).

**Weibel Hans; Müller, Thomas; Blattner, Jörg:** PHYs and Symmetrical Propagation Delay – Study on Propagation Delay Variation of 100Base-TX Ethernet PHY Chips. In: *2004 Conference on IEEE 1588, Standard for a Precision Clock Synchronization Protocol for Networked Measurement and Control Systems, NIST, Gaitersburg / 2004*. (NISTIR; 7192).

#### Kompetenzzentrum für Sicherheit und Risikokommunikation

**Kuhn, Heinrich:** Schlüsselfaktor Kommunikation: Wirkungsorientierte Sicherheits- und Risikokommunikation. In: *Management und Qualität*. – Bern: M & Q, Nr. 9 / 2004, S. 32 ff. (M&Q Werkstatt).

#### Zentrum Sustainability

**Carabias-Hütter, Vicente; Hohl, Urs; Weiss Sampietro, Thea:** Benchmarking Requirements Report: INTELCTITIES Deliverable D8.2. In: *INTELCTITIES WP8* Martinez Valencia: AIDICO, 2004, S. 119 ff.

Departement Wirtschaft  
und Management

**Carabias-Hütter, Vicente; Renner, Erich:** Indikatoren: Nachhaltige Regionalentwicklung verstehen, messen, bewerten und steuern. In: *NFP48: Landschaften und Lebensräume der Alpen*: Projekt FUNalpin / FWR-HSG (Hrsg.) – St. Gallen, 2004, S. 69 ff.

**Carabias-Hütter, Vicente; Renner, Erich:** Sustainable Regional Development in the Swiss Alps with an Indicator based Certification Procedure for Label Regions – the project FUNalpin. In: *Interdisciplinary Mountain Research*. – Stelvio National Park, 2004 (Young Scientist Conference; 2).

**Carabias-Hütter, Vicente; Winistörfer, Herbert:** Evaluating the Social Dimension of Sustainable Development. In: *International Conference on Engineering Education in Sustainable Development*. – Barcelona: EESD, 2004.

**Carabias-Hütter, Vicente; Winistörfer, Herbert:** Awareness on the Social Dimension – Genf: EnviroInfo, 2004. (International Conference Informatics for Environmental Protection; 18).

**Carabias-Hütter, Vicente:** Indicators for Sustainability Assessment and Reporting / Annual Meeting of the Society for Mining, Metallurgy and Exploration (SME) (Hrsg.) – Denver Colorado: SME, 2004.

**Carabias-Hütter, Vicente:** The Motivational and Instantaneous Behavior Effects of Contexts: Steps Towards a Theory of Goal-Directed Behavior. In: *Journal of Applied Social Psychology*: Accepted for publication / Andrew Baum (Hrsg.) – Columbia, MD: Bellwether Publishing, Ltd, 2004.

**Carabias-Hütter, Vicente:** Teaching Modules on Sustainability at Universities of Applied Sciences. In: *International Conference on Engineering Education in Sustainable Development*. – Barcelona: EESD, 2004.

**Hohl, Urs; Spiess, Harry; Weiss Sampietro, Thea:** Transfer: Struktur und Dynamik von Transfers in die Testgebiete GR, Sernftal GL und Binntal VS. In: *Projekt FUNalpin – Arbeitsbericht 3*. – St. Gallen: Eigenverlag, 2004.

**Benz, Rolf:** Verankerung reiner Lenkungssteuern in der Bundesverfassung. In: *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*. – Zürich: Schulthess, 105 (5/2004), S. 246 ff.

**Bergmann, Andreas; Gamper, Andreas:** Chancen und Gefahren der Anwendung von IPSAS: Erfahrungen eines Pilotprojekts mit der Stadt Kloten. In: *Schweizer Treuhänder / Schweizerische Treuhandkammer* (Hrsg.) – Zürich, 8 (2004), S. 618 ff.

**Bergmann, Andreas; Gamper, Andreas:** Rechnungslegungsstandards für Kantone und Gemeinden im Rahmen von IPSAS. – Zürich: kdmz, 2004.

**Bergmann, Andreas; Mattes, Martin:** «New Public»-Buchhaltung. In: *Schweizerische Handelszeitung*: allgemeines Industrie- und Wirtschaftsblatt. – Zürich: Schiller, 7 (2004), S. 43 ff.

**Bergmann, Andreas:** Was bedeutet IPSAS für die Zürcher Gemeinden? In: *Drehscheibe / Verband Zürcher Finanzfachleute* (Hrsg.) – Zürich, 1 (2004), S. 1 ff.

**Bergmann, Andreas; Hofmeister, Albert:** Privatisierung – schlägt das Pendel zurück? / Andreas Bergmann (Hrsg.) – Bern, 2004. (Schriftenreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften; 45).

**Bergmann, Andreas:** Accrual Budgeting: Lessons learned from the Harmonised Accounting Model (HAM) in the light of IPSAS. In: *Proceedings from the EGPA Annual Conference 2004* – 2004.

**Bergmann, Andreas:** Erfolgsfaktoren im öffentlichen und privaten Sektor. In: *Privatisierung – schlägt das Pendel zurück? / Andreas Bergmann* (Hrsg.) – Bern, 2004, S. 7 ff. (Schriftenreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften; 45).

**Eisenring, Claudia; Brügger, Urs:** Institutionenübergreifendes Case Management aus Patientensicht. In: *Managed Care*: Schweizer Zeitschrift für Managed Care und Care Management. – Neuhausen: Rosenfluh, (1/2004), S. 7-9 ff.

**Eisenring, Claudia; Hess, Kurt:** Wirtschaftlichkeit und Qualität der Arztpraxis: Arbeitsdokument 8 / Schweizeri-

sches Gesundheitsobservatorium (Hrsg.) – Neuenburg, 2004.

**Federspiel, Barbara:** Patientenverfügung zur Auftragsklärung am Lebensende. – Zürich: SGGP, No 79.

**Fehr, Marcel; Angst, Florian:** Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen für angehende Führungskräfte. – Zürich: Orell Füssli, 2004.

**Frei, Rebecca; Spiess, Kurt:** Veränderungsprojekte im Spital: Hören Sie auf Ihre Mitarbeitenden. In: *competence: Hospital Management Forum / Offizielles Organ von H+ Die Spitäler der Schweiz und der Schweizerischen Vereinigung der Spitaldirektoren SVS* (Hrsg.) – Bern, 10 (2004), S. 38 ff.

**Hafner, Nils:** Mehrverkauf durch praxisorientiertes Kundenrating: Cross-Selling, Up-Selling, Kundenbindung und Sanierung. In: *Handbuch Customer Relationship Management*. – Berneck: M + K Verlag, 2004.

**Hari, Jürg; Critchley, Geraldine:** Preis und Preiswahrnehmung – zwei Paar Schuhe! In: *Marketing & Kommunikation* – Heft 10 2004.

**Jans, Armin; Ruckstuhl, Andreas; Locher, René:** Pensionskassenstatistik 1998: Neue Erkenntnisse. In: *Schweizer Personalvorsorge*: Sondernummer zur Fachmesse 2. Säule 2004 / Bruno Lang (Hrsg.) – Luzern: VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG, 17.

**Kohlhaas, Peter:** Personalentwicklung in Dienstleistungsunternehmen: Vom Knowledge Management zum Learning Management. In: *Virtuelle Personalentwicklung*: Status und Trends IuKT-gestützten Lernens / Ulrike Hugl (Hrsg.). – 1. Aufl. – Wiesbaden: DUV, 2004, S. 243-258 ff. (Gabler Edition Wissenschaft).

**Kohlhaas, Peter; Auer, Michael:** Interne Beratung für Management und Linie. In: *HR-Today*: das Schweizer Human Resource Management-Journal / Verband der Personaldienstleister der Schweiz, VPDS (Hrsg.) – Zürich: Jobindex Media AG, 10 (2004), S. 33 ff.

**König, Andreas:** «Kultur light»? Der kulturanthropologische Kulturbegriff und seine Probleme mit der «Praxis». In: *Konzepte der interkulturellen Kommunikation. Theorieansätze und Praxisbezüge in interdisziplinärer Perspektive*

/ Hans-Jürgen Lüsebrink (Hrsg.) – Saarbrücken: Röhrig Universitätsverlag, 2004, S. 15-33 ff. (Saarbrücker Studien zur Interkulturellen Kommunikation; 7).

**Meier, Peter; Sigg, Anita:** Die Zauberformel im In- & Outsourcing, Aufgabenteilung für institutionelle Anleger und Finanzdienstleister entlang der Wertschöpfungskette / Julius Bär (Hrsg.) – 2004.

**Meier, Peter; Kündig, Olivier:** Die Sharpe ratio trennt die Spreu vom Weizen. In: *Finanz und Wirtschaft* – 14.2.04.

**Meier, Peter:** Rentablere Offshore Produkte. In: *Schweizer Bank* – 2004-März.

**Meier, Peter; Bretscher, Michael:** Grosse Funds of hedge funds rentieren besser als kleine. In: *Finanz und Wirtschaft* – 31.3.04.

**Meier, Peter; Altwegg, Markus:** Sind Indexprodukte eine Alternative zu Fund of hedge funds? / Finanz und Wirtschaft (Hrsg.) – 9.10.04.

**Meyer, Beatrice; Fehr, Marcel:** Management Accounting: Eine praxisorientierte Einführung. In: *Managementwissen für die Praxis*: Know-how aus der Zürcher Hochschule Winterthur – School of Management / Peter Münch (Hrsg.) – Zürich: Schulthess, 2004.

**Meyer-Ferreira, Peter:** Strategisches HR-Controlling als Erfolgsfaktor. In: *HR-Today* / Thomas Sterchi (Hrsg.) – Zürich: Jobindex media AG, 4/7.

**Mosimann, Hans-Jakob:** Entwicklungen im Verfahrensbereich. In: *Praktische Anwendungsfragen des ATSG*: Referate der Tagung vom 25. November 2003 in Luzern / René Schaffhauser et al. (Hrsg.) – St. Gallen: IPR-HSG, 2004, S. 111 ff. (Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis; Bd 27).

**Sauter, Roland; Schnüriger, Walter:** e-learning für die Zertifizierung in Projektmanagement: Ein Erfahrungsbericht – 2004.

**Schnüriger, Walter:** Dürfen Studierende Kunden heissen? Die Bildungsstätten als Dienstleistungsunternehmen. In: *Neue Zürcher Zeitung*: Bildung und Erziehung. – Zürich, Nr. 226 2004, S. 70 ff.



# Neue Dozierende, Ernennungen, Pensionierungen

**Slembeck, Tilman; Tyran, Jean-Robert:** Do Institutions Promote Rationality?: An Experimental Study of the Three-Door Anomaly. In: *Journal of Economic Behavior & Organization* (JEBO). – Amsterdam: North-Holland Publishing Company, 54 (3/2004), S. 337 ff.

**Slembeck, Tilman:** Gegen hohe Studiengebühren kann man sich versichern. In: *Neue Zürcher Zeitung am Sonntag*. – Zürich: NZZ, (29. Febr.) 2004, S. 19 ff.

**Slembeck, Tilman:** Evolution und Lernen: Individuelles Lernen als Voraussetzung für evolutive Selbsttransformation. In: *Studien zur Evolutivischen Ökonomik* / Kurt Dopfer (Hrsg.) – Berlin: Duncker & Humblot, 2004, S. 223 ff. (Schriftenreihe des Vereins für Socialpolitik; VII).

**Slembeck, Tilman:** Wie kann mein Coiffeur produktiver werden? In: *Neue Zürcher Zeitung am Sonntag* – Zürich: NZZ, (1. Aug.) 2004, S. 15 ff.

**Troesch-Jacot, Mireille:** Aufbruch im Marketing auf höchstem Niveau (CRM). In: *Schweizer Werbeagenda: SWA: Handbuch der Werbung*. – Zürich: Orell-Füssli, 46 (2004).

**Troesch, Mireille:** Aufbruch zu Marketing auf höchstem Niveau. In: *Customer Orientation Management: Mit Kundenorientierung zu profitablen Wachstum / The Knowledge Place* (Hrsg.) – 2004.

**Troesch, Mireille; Hafner, Nils:** Nutzen von Kundenwissen: Kundenwissen nutzen: Customer Relationship Management. In: *IT Business: Das Schweizer Fachmagazin für Informationstechnologie und Telekommunikation*. – Baar: Fractal, 2 (2004), S. 31 ff.

**Troesch, Mireille; Hafner, Nils:** Trends im NDS CRM – CRM Trends durch das NDS. *Jahrbuch CRM Schweiz: Kundenwerte sind Trumpf / Marketing & Kommunikation/Organisator* (Hrsg.) – 2004, S. 92 ff.

**Wattenhofer, Herbert:** *Managing Organizations: A Short Introduction to Business Administration* – educatis, 2004.

**Ziegler, Suzanne:** Multifunktionale Banker: Financial Consultant – Betreuer müssen umfassende Dienstleistungen

erbringen. In: *Handelszeitung: Schweizer Wochenblatt für Wirtschaft und Management*. – Zürich: Handelszeitung, 143 (39/2004), S. 76 ff

**Ziegler, Suzanne:** *Bank Failures in Mature Economies: The Swiss Case / BIS – Bank for International Settlements* (Hrsg.) – Basel, 2004. (BIS Working Paper Series; 13)

**Ziegler, Suzanne:** *Weshalb nutzen Kantonalbanken ihre Stellung als dritte Kraft im schweizerischen Bankensystem nicht vollständig aus? / Zürcher Hochschule Winterthur, Institut Banking & Finance* (Hrsg.) – 2/2004. (Working Paper Series)

**Zuberbühler, Max:** Das Unternehmen neu erfinden: Real-Time Business – das Geschäft der Zukunft. In: *Bauen, Bewirtschaften, Erneuern: Gedanken zur Gestaltung der Infrastruktur / Hans Held* (Hrsg.) – Zürich: vdf Hochschulverlag AG, 2004, S. 283 ff. (Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. H.-R. Schalcher)

## Departement A

### Eintritt Dozierende im Jahr 2004

Name, Vorname	Abteilung
Bergamin Stefan	Fachbereich Bauingenieurwesen
Malfroy Sylvain	Fachbereich Architektur
Primas Urs	Zentrum Urban Landscape
Stauer Astrid	Zentrum Konstruktives Entwerfen

### Der Fachhochschulrat verlieh 2004 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

Name, Vorname	Titel
Renaud François	Dipl. Arch ETH, SIA

### Pensionierungen 2004

Name, Vorname	Abteilung
Gubser Otto	Fachbereich Bautechnik
Müller Ernst	Fachbereich Bauingenieurwesen

## Departement L

### Eintritt Dozierende im Jahr 2004

Name, Vorname	Abteilung
Darmstätter Anne B.	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Gilles Raphaël	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Gnach Aleksandra	Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Hostettler Maya	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Kradolfer Edgar	Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Lenz Simon	Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Muñoz Maciá Carmen	Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Neugebauer Helmut	Deutsch für Fremdsprachige
Niederhaeuser Markus	Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Norgate Michelle	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Schumacher Monika	Deutsch für Fremdsprachige
Spurk Christoph	Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Stocker Christa	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Stücheli-Herlach Peter	Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Suter Tufekovic Carol	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Szyszka Peter	Institut für Angewandte Medienwissenschaft

### Der Fachhochschulrat verlieh 2004 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

Name, Vorname	Titel
Kruse Otto	Dr. phil. habil., Dipl.-Psych.

### Pensionierungen 2004

Name, Vorname	Abteilung
Fischer Annemarie	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Godan Jacqueline	Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Jamnicki Alka	Institut für Sprache in Beruf und Bildung
Spengler Ute	Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Tönz Kristl	Institut für Übersetzen und Dolmetschen

## Departement T

### Eintritt Dozierende im Jahr 2004

Name, Vorname	Abteilung
Baumberger Werner	Elektronik und Signalverarbeitung
Brunner Samuel	Chemie und Biologische Chemie
Burse Jan	Institut für Datenanalyse und Prozessdesign
de Queiroz Tavares Marina	Regelung und Antriebe
Doran Hans	Institute of Embedded Systems
Furrer Bettina	Zentrum Sustainability
Gambini Leonardo	Maschinenbau und Energietechnik
Heuberger Peter	Maschinenbau und Energietechnik
Lienau Wolfram	Maschinenbau und Energietechnik
Marti Roger	Chemie und Biologische Chemie
Meier Jürg	Mechanische Systeme
Meier Andreas	Informatik
Rennhard Marc	Informatik
Ritter Ulrich	Maschinenbau und Energietechnik
Stirmann Josef	Maschinenbau und Energietechnik
Weck Wolfgang	Informatik
Breymann Wolfgang	Institut für Datenanalyse und Prozessdesign

### Der Fachhochschulrat verlieh 2004 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

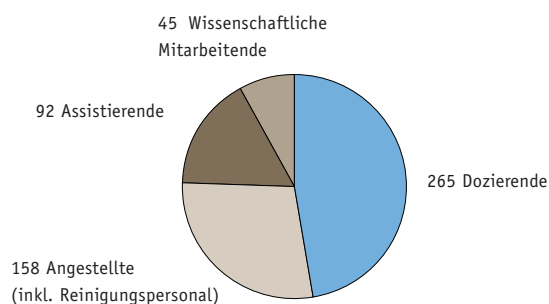
Name, Vorname	Titel
Büchi Roland	Dr. sc. techn.
Francke Rudolph	Dr. rer. nat., dipl. Chem.
Robbiani Marcello	Dr. sc. math. ETH
Schönenberger Johanna	Dr. sc. math.

### Pensionierungen 2004

Name, Vorname	Abteilung
Bührer Heinrich	Chemie und Biologische Chemie
Conzett Martin	Thermo- und Fluidengineering
Gysel Ulrich	Elektronik und Signalverarbeitung
Jakob Walter	Mechanische Systeme
Juzi Heinz	Thermo- und Fluidengineering
Muntwyler René	Chemie und Biologische Chemie
Rüesch Max	Chemie und Biologische Chemie
Streich-Nägeli Esther	Institut für Mechatronische Systeme

### Personalbestand per 31.12.2004 (Anzahl 100%-Stellen)

Total 560



## Departement W

### Eintritt Dozierende im Jahr 2004

Name, Vorname	Abteilung
Federspiel Barbara	Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie
Keller Thomas	Zentrum für Wirtschaftsinformatik
Kilgus Sabine	Zentrum für Unternehmensrecht
Mosimann Hans-Jakob	Zentrum für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
Poeydomege Catherine	Zentrum für Marketing
Rankin John	Zentrum für Human Capital Management
Salzmann René	Zentrum für Accounting & Controlling

### Der Fachhochschulrat verlieh 2004 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

Name, Vorname	Titel
Meier Peter	Dr. oec. HSG
Meyer Peter	Dr. phil.
Simioni Bruno	Dipl. Ing. ETH
Waibel Roland	Dr. oec. HSG

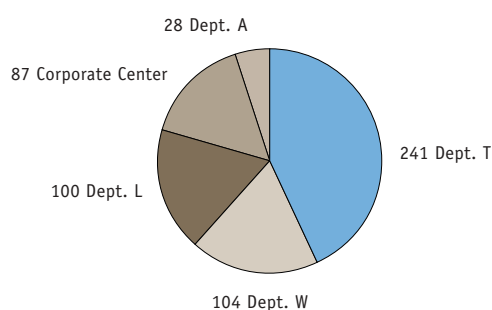
## Verwaltungsdirektion

### Todesfälle (aktives Personal) 2004

Name, Vorname	Abteilung
Gauderon Roland	Logistik

### Personalbestand per 31.12.2004 pro Departement (Anzahl 100%-Stellen)

Total 560



## **Impressum**

Herausgeberin:  
Schulleitung ZHW

Redaktion:  
ZHW Corporate Communications  
Silvia Behofsits, lic. phil. I, Leitung  
Claudia Gähwiler, lic. phil. I  
ZHW Fachstelle Terminologie  
Anna-Katharina Pantli, lic. phil. I

Adresse:  
Technikumstrasse 9  
Postfach 805  
8401 Winterthur  
Tel. 052 267 71 71  
Fax 052 268 71 71  
E-mail: [info@zhwin.ch](mailto:info@zhwin.ch)

Konzept/Gestaltung:  
Pedrazzini Communication, Zürich

Foto:  
Stephan Knecht, Zürich

Druck:  
Neidhart+Schön AG, Zürich

Auflage:  
6500 Exemplare

Winterthur, April 2005

